

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Stadt Landau
Oberer Stadtplatz 1
94405 Landau

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
2024-506	Ausbau Hinteres Dorf

Vergabenummer	Leistung
2024-506-10	Straßenbau, Kanalbau

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2271.StB Zuschlagskriterium Fahrbahnmietsystem
- ☐ 2272.StB Zuschlagskriterium Qualität
- ☐ 2273.StB Zuschlagskriterium Bauprozessmanagement Asphalt
- ☐ 2274.StB Zuschlagskriterium Bauablaufplanung
- ☐ 2275.StB Zuschlagskriterium Eignung Personal
- ☐ 2277.StB Zuschlagskriterium Wiederverwendung von Baustoffen
- ☐ 2292.StB Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐ 127 Erklärung Bezug Russland
☒ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
☐
☐
☐

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer **Euro****3 Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote** **0 St.****4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.** **%****5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:

Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU –
 (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).²

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“ bzw. „Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.

² Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischen Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischen Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Inhaltsverzeichnis		Seite
BT: 01	Straßenbau	1
LB: 00	Vorbemerkungen	1
LB: 101	BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN	15
LB: 105	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN	21
LB: 106	ERDBAU	24
LB: 107	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	29
LB: 108	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	30
LB: 110	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	34
LB: 112	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	45
LB: 113	ASPHALTBAUWEISEN	48
LB: 115	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN	52
LB: 118	ING.BAUTEN AUS BETON U. STAHLBETON	60
LB: 128	ZÄUNE, HOLZGELÄNDER	62
LB: 129	FRS UND LEITEINRICHTUNGEN	63
LB: 130	VERKEHRSSCHILDER	65
LB: 131	FAHRBAHNMARKIERUNGEN	66
BT: 02	Kanalbau	67
LB: 1	Baustelleneinrichtung Kanalbau	73
LB: 2	Erdarbeiten für Regenwasserkanal	74
LB: 3	Rohrleitungen Regenwasserkanal	78
LB: 4	Schachtbauwerke Regenwasserkanal	81
LB: 5	Stundenlohnarbeiten (Regiearbeiten einschl. aller Zuschläge)	83
Zusammenstellung		84
Gesamtseitenzahl		85

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

01
01.00 Straßenbau
Vorbemerkungen

Allgemeines

Der Bauherr, die Stadt Landau beabsichtigt die Straße "Hinteres Dorf" im Ortsteil Oberhöcking zu sanieren

Abrechnung

Die Baumaßnahme ist auf mehrere Rechnungen (Sparten) abzurechnen.

Baubeschreibung

Es ist geplant den gesamten Oberbau auszubauen und einen neuen frostsicheren Oberbau samt Einfassungen herzustellen.

Geplanter Ausbau der Asphaltfläche:

8 cm	ADS AC 8 D N
10 cm	ATS AC 22 T N

Unebenheiten werden durch Vorprofilieren ausgeglichen.

Die ADS ist in einem Arbeitsgang ohne Mittelnaht zu erstellen!
Sollten in Aufweitungsbereichen Nähte benötigt werden, sind diese lt. Vorschrift (mit Bitumen oder TOK-Band) zu behandeln.

Ausführung:

Die Maßnahme wird auf mehrere Bauabschnitte aufgeteilt. Durch den Wasserzweckverband wird die Wasserleitung in Teilbereichen erneuert. Dauer ca. 3-4 Wochen pro Abschnitt. Durch das Bayernwerk und die Stadtwerke Landau werden neue Kabel verlegt. Dauer ca. 3-4 Wochen pro Abschnitt. Das Baufeld ist in dieser Zeit an die Spartenträger zu übergeben. Die Maßnahme muss mit den Spartenträgern regelmäßig abgestimmt werden. Mehraufwendungen hierfür sind einzurechnen.

Allgemeine Vorbemerkungen

1. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Leistungsbereichen des STLK sind Vertragsbestandteil.
2. Für LV-Positionen, die auf Standardtexte des STLK zurückgreifen, gilt der Wortlaut des Langtextes als vertraglich vereinbart.
3. Leistungen, deren Text nicht dem im STLK abgedruckten entspricht, haben keine StL-Nr., sondern lediglich eine Ordnungszahl (OZ) erhalten. Sämtliche Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten des STLK gelten jedoch für alle in dem jeweiligen Abschnitt aufgeführten Leistungen, gleichgültig, ob sie eine StL-Nr. oder lediglich eine OZ erhalten haben. Die allgemeinen Vorbemerkungen des STLK sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung und gelten für alle Leistungen.
4. Für die Anwendung der Standardtexte sowie der Ausführung von Leistungen nach dem STLK sind die VOB Teil B und C sowie etwaige Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB) und etwaige Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV), Technische Lieferbedingungen (TL) und Technische Prüfbedingungen (TP) in den aktuellen Fassungen in Verbindung mit den durch die Oberste Baubehörde veröffentlichten Bekanntmachungen vertraglich vereinbart. Weitere Einzelheiten richten sich nach den Festlegungen in der Baubeschreibung.
5. Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz *oder gleichwertig* immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

6. Die Unterlagen des AG umfassen alle der Ausschreibung zugrundeliegenden Unterlagen. Als Unterlagen des AG gelten auch die nach den ZTV-ING vom AN zu liefernden Ausführungsunterlagen.

7. Recycling-Baustoffe, deren Bautauglichkeit und Umweltverträglichkeit durch eine ständige qualitätssichernde Güteüberwachung nach Maßgabe der TL BuB E-StB, der TL G SOB-StB und der ZTV wwG-StB By nachgewiesen wurde, sind gleichwertig zu natürlichen Baustoffen.

Ergänzend dazu sind die Einbauklassen anzugeben.

8. Beton und Zementmörtel:

8.1 Der Beton sowie Zementmörtel muss - soweit in der Leistungsbeschreibung nichts anderes enthalten ist - der DIN EN 206-1 und der DIN 1045-2 sowie den ZTV-ING entsprechen.

8.2 Bei der Bezeichnung der Expositionsclassen handelt es sich um eine verkürzte Schreibweise. Die Ergänzung (D) für die deutsche Regelung entsprechend DIN-Fachbericht 100 (Beton) gilt als vereinbart.

8.3 Soweit Mindestdruckfestigkeitsclassen bei den Expositionsclassen angegeben sind, resultieren diese allein aus der Expositionsclassen bzw. der Kombination der Expositionsclassen.

9. Gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz (KRW) beinhaltet Entsorgung Verwertungs- und Beseitigungsverfahren, einschließlich der Vorbereitung vor der Verwertung oder Beseitigung.

Vorbemerkungen zu LB Baustelleneinrichtung, baubegleitende Leistungen und Verkehrssicherung

1. Allgemeines

1.1 Sofern in den Unterlagen des AG die Art der berührungslosen Außerkraftsetzung von Verkehrsschildern nicht vorgegeben ist, sind folgende Arten zulässig:

- Abdrehen um 90 Grad,
- Demontage,
- Abdecken mit witterungsbeständigen und undurchsichtigem Material,
- mobile Auskreuzvorrichtungen aus Kunststoff oder Metall, beklebt mit Folie Typ 3, gem. DIN 67520, Teil 4,

bis 3 m² Schildfläche: Breite 75 mm

über 3 m² Schildfläche: Breite 100mm.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:

2.1 Das Herstellen verkehrssicherer Zugangs- und Zufahrtsmöglichkeiten für Anlieger gehört zum Leistungsumfang.

Vorbemerkungen zu Vorarbeiten

1. Allgemeines

1.1 In Waldstrecken ist der Waldboden mit der darüberliegenden, durchwurzelter Oberbodenschicht erst abzuheben und seitlich zu lagern, wenn Bäume, Unterholz, Astwerk, Rinden und die Wurzelstöcke entfernt sind.

1.2 Infolge der Massenunsicherheit bei der Kampfmittelsondierung und Räumung sind in die Räumungspositionen keine AGK und BGK einzurechnen.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	<p>Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:</p> <p>2.1 Das Beseitigen am Boden liegender Äste beim Roden in geschlossenem Bestand.</p> <p>3. Abrechnung</p> <p>3.1 Der Stammdurchmesser von Bäumen ist der mittlere Durchmesser, gemessen 1 m über dem Boden.</p> <p>3.2 Der Durchmesser von Wurzelstöcken ist der mittlere Durchmesser der Schnittfläche.</p> <p>3.3 Die gerodete Fläche wird durch die Außenränder des Bestandes auf der Bodenoberfläche begrenzt. Das Aufmaß wird vor der Rodung durchgeführt.</p> <p>3.4 Für die Ermittlung der Rodungsfläche im Mittel- und Trennstreifen zweibahniger Straßen gilt:</p> <p>Als Breite wird die gesamte Breite des Mittel- bzw. Trennstreifens gemessen.</p> <p>Lücken im Bestand bis 10 m Länge werden übermessen.</p> <p>Vorbemerkungen zu Oberboden</p> <p>1. Allgemeines</p> <p>2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen</p> <p>Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:</p> <p>2.1 Das Fördern des Oberbodens innerhalb der Baustelle unabhängig von der Länge der Förderwege.</p> <p>3. Abrechnung</p> <p>3.1 Oberbodenlieferung:</p> <p>Die Mengenermittlung erfolgt durch Aufmaß des Oberbodens auf dem Fahrzeug an der Einbaustelle.</p> <p>Vorbemerkungen zu LB Bodenbewegung</p> <p>1. Allgemeines</p> <p>1.1 Boden, Einbauklassen und Zuordnungswerte (Z0, Z1.1, Z1.2, Z2) werden nach den Technischen Regeln der Mitteilungen der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 20 sowie den Anforderungen an die Verfüllung von Gruben und Brüchen sowie Tagebauen in der aktuellen Fassung (geänderte Anlage 2 Stand 11.05.2018) definiert.</p> <p>https://www.stmuv.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/grundwasser/doc/verfuell.pdf</p> <p>Die Verwertungsklassen RW1 bzw. RW2 werden in der ZTV wwG-StB BY05 definiert.</p> <p>1.2 Sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist, ist bei der Verwendung von Geokunststoffen von einer vorgesehenen Nutzungsdauer von 100 Jahren auszugehen.</p> <p>1.3 Als Prüfmethode für die Verdichtungskennwerte im Bereich Erdbau wird die Methode M3 festgelegt, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben wird.</p> <p>2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen</p> <p>Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang</p> <p>2.1 Das Zwischenlagern des Bodens, soweit es nicht vom AG angeordnet wird.</p> <p>2.2 Wenn das Herstellen von Einbauten und/oder Bauwerken im Leistungsumfang des AN enthalten ist, gehören alle dadurch verursachten Erschwernisse zum Leistungsumfang.</p> <p>3. Abrechnung</p> <p>3.1 Die Mengenermittlung erfolgt, soweit nachstehend nicht anders geregelt, im Abtrag.</p> <p>Erfolgt die Abrechnung ausnahmsweise im Auftrag, so wird der durch die Verdichtung des Dammuntergrundes bedingte Mehrverbrauch an Schüttmassen nicht gesondert vergütet, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.</p> <p>3.2 Die Mengenermittlung von Schüttmaterial aus</p>				

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Seitenentnahmen wird wie folgt durchgeführt:
 Die Menge des Gesamtauftrages in verdichtetem Zustand abzüglich der Menge des wiedereingebauten Abtragsmaterials und der Menge des Liefermaterials ergibt die Menge des Schüttmaterials.
 3.3 Das Erstellen des Planums wird nur einmal vergütet, auch wenn der Bereich des Planums in mehreren Positionen enthalten ist (z.B. Aushub und Bodenverbesserung).
 3.4 Bei Bohrungen zur Baugrunderkundung werden die Bohrlängen unabhängig von der Endtiefe der Bohrung jeweils in dem Bohrbereich abgerechnet, den sie durchlaufen.

Vorbemerkungen zu LB Landschaftsbauarbeiten
 1. Allgemeines
 1.1 Die Verwendung von Ersatzarten oder Ersatzsorten für im Handel nicht erhältliche Gräser und Kräuter bedarf der Zustimmung des AG.
 1.2 Oberboden, der in der Vegetationszeit über 2 Monate Dauer gelagert wird, muss eine Zwischensaat angelegt werden.
 1.3 Die Abnahme der Rasenansaat erfolgt unmittelbar nach dem 2. Schnitt (bei Dauerwiese nach dem 1. Schnitt), sofern ein abnahmefähiger Zustand erreicht ist. Dauerwiesen müssen in gemäßigtem Zustand eine mittlere projektive Bodendeckung von mindestens 50 v.H. (analog Landschaftsrasen) aufweisen. Ist kein abnahmefähiger Zustand erreicht, so gehen weitere Pflegemaßnahmen oder Mähgänge bis zur Abnahme zu Lasten des AN.
 1.4 Weitere Mähgänge nach der Abnahme sind auf Anordnung des AG gegen gesonderte Vergütung durchzuführen.
 1.5 Für Lebendverbauarbeiten gelten die RAS-LG 3 (Lebendverbau).
 1.6 Zu verwendende Bodenverbesserungs- oder Hilfsstoffe sind im Leistungsbereich 107 näher beschrieben.
 1.7 Für verpflanzte Gehölze erfolgt die Abnahme im Sommer der 2. Vegetationsperiode, eine Gewährleistung über die Abnahme hinaus wird nicht vereinbart.
 Vergütet wird die gesamte Verpflanzleistung nur für angewachsene Gehölze. Für nicht angewachsene Gehölze wird kein Ersatz gefordert.
 1.8 Auslichtungsarbeiten in Gehölzbeständen sind wegen des Schutzes der Lebensstätten bis zum 28. Februar abzuschließen.
 2. Nebenleistungen
 Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zur vertraglichen Leistung und sind in die Einheitspreise einzurechnen:
 2.1 das Herstellen einer exakten Feinplanie für Dauerwiesen wegen der geringen Saatgutmenge,
 2.2 das Mähen vorwüchsiger Kräuter, die die Entwicklung der Ansaat behindern oder auszusamen drohen, im Zeitraum von der Ansaat bis zum 1. Rasenschnitt.
 3. Aufmaß
 3.1 Das gemäß Abschnitt 6.2 ZTVLa vorgesehene Aufmaß abnahmefähiger Flächen erfolgt für die Gesamtfläche oder für größere zusammenhängende Teilflächen.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Vorbemerkungen zu LB Baugruben, Leitungsgräben

1. Allgemeines

1.1 Die Boden- und Untergrundverhältnisse sind in den Unterlagen des AG angegeben. Diese Unterlagen gelten nur für die Aufschlusstellen und die ausgeschriebene Gründungsart. Aus der Verwertung der Unterlagen für eine Änderung der Bauwerksgründung nach Art und Lage sowie für die Gründung von Baubehelfen kann der AN dem AG gegenüber keine Ansprüche ableiten.

1.2 Boden, Einbauklassen und Zuordnungswerte (Z0, Z1.1, Z1.2, Z2) werden nach den Technischen Regeln der Mitteilung der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 20 sowie den Anforderungen an die Verfüllung von Gruben und Brüchen sowie Tagebauen In der Fassung vom 09.12.2005 definiert.
<http://www.stmug.bayern.de/umwelt/wasserwirtschaft/grundwasser/doc/verfuell.pdf>
 Die Verwertungsklassen RW1 bzw. RW 2 werden in der ZTV wwG-StB BY 05 definiert.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:

2.1 Das Zwischenlagern des Bodens, soweit es nicht vom AG angeordnet wird.

3. Abrechnung

3.1 Die Abrechnungstiefe bei Baugruben geht von OK Gelände aus. Die Abrechnungstiefe bei Boden zwischen Pfahlköpfen lösen geht von OK Pfahlkopfplatte aus.

3.2 Die Abrechnungstiefe für den Leitungsgrabenaushub ist für jeden Grabenabschnitt jeweils die planmäßige Grabentiefe nach DIN EN 1610.
 Sofern in der Leistungsposition keine andere Angabe gemacht wird, ist die Abrechnungstiefe für den Leitungsgrabenaushub in Dämmen, die im gleichen Auftrag hergestellt werden, die Dicke der Leitungszone zuzüglich der nach Angaben des Rohrherstellers statisch erforderlichen Überdeckung.

3.3 Die Abrechnungstiefe für die Leitungsgrabenverfüllung ist für jeden Grabenabschnitt die jeweilige Grabentiefe nach DIN EN 1610 abzüglich der Dicke der Leitungszone. Sofern in der Leistungsposition keine andere Angabe gemacht wird, ist die Abrechnungstiefe für die Leitungsgrabenverfüllung in Dämmen, die im gleichen Auftrag hergestellt werden, die nach Angaben des Rohrherstellers statisch erforderliche Überdeckung abzüglich der Dicke der Abdeckung.

3.4 Die Abrechnungsbreite für Leitungsgräben mit Rohrleitungen ist die Mindestgrabenbreite nach DIN EN 1610, Tab. 1 und Tab. 2. Maßgeblich für die Abrechnung ist der jeweils größere Wert aus den Tabellen, sofern in der Position nichts anderes angegeben ist. Ein ggf. vorhandener Verbau ist bei der Ermittlung der Abrechnungsbreite nicht zu berücksichtigen.

3.5 Für Leitungsgräben mit Rohrleitung ist die Abrechnungslänge die tatsächliche Länge der Rohrleitung. Die Abrechnungslänge der Rohrleitung ist von diesen Regelungen nicht betroffen.

Ergänzend gilt folgendes:

- Zweigt die Rohrleitung außerhalb von Schächten von neu herzustellenden Leitungen, deren Leitungsgraben noch nicht verfüllt ist, ab, wird von der Achse Hauptrohr gemessen.
- Zweigt die Rohrleitung außerhalb von Schächten von Leitungen ab, deren Leitungsgraben bereits verfüllt ist, ab, wird zur Herstellung des Anschlusses der Abrechnungslänge 1,00 m unabhängig vom Durch-

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

messer des Hauptrohres zugeschlagen, sofern die Verfüllung vom AG veranlasst ist.
 - Zweigt die Rohrleitung außerhalb von Schächten von bestehenden Leitungen ab, wird zur Herstellung des Anschlusses der Abrechnungslänge 1,00 m unabhängig vom Durchmesser des Hauptrohres zugeschlagen.
 - Beginnt die Rohrleitung an einem neu herzustellenden Straßenablauf, wird der Abrechnungslänge der Außendurchmessers des Straßenablaufs zugeschlagen.
 - Beginnt oder endet die Rohrleitung an einem bestehenden Schacht, wird der Abrechnungslänge 0,5 m zugeschlagen.
 - Endet die Rohrleitung an einem Haus oder sonstigen, nicht zum Rohrleitungsgraben zählenden baulichen Anlagen, so wird bis Außenkante der Einführung gemessen.
 Wenn die Erdarbeiten für die Schächte nicht gesondert vergütet werden, gilt ergänzend folgendes:
 - Bei Zwischenschächten im Zuge der Rohrleitung wird der Außendurchmesser der Schächte der Abrechnungslänge zugeschlagen.
 - Beginnt oder endet die Rohrleitung an einem neu herzustellenden Schacht, wird der Abrechnungslänge der Außendurchmesser des Schachtes und zusätzlich 0,5 m zugeschlagen.
 - Der Außendurchmesser des Schachtes wird je Schacht nur einmal vergütet. Er wird dem Leitungsgraben zugeschlagen, in dem das Rohr mit dem größten Durchmesser eingebaut wird.

Vorbemerkungen zu LB Entwässerung für Straßen
 1. Beton und Zementmörtel:
 1.1 Normalbettmörtel, Dünnbettmörtel sowie Putzmörtel müssen - soweit in der Leistungsbeschreibung nichts anderes enthalten ist - der DIN 1053-1, in der aktuellen Version, entsprechen.
 2. Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:
 2.1 Bettung gemäß DIN EN 1610 in gewachsenem Boden.
 2.2 Die Lieferung von Normalbettmörtel bzw. Dünnbettmörtel.
 3. Abrechnung
 3.1 Beim Aufmaß der Rohrleitungen werden die Formstücke übermessen. Für Formstücke wird der aufgemessenen Länge der zugehörigen Rohrleitung je Formstück
 - bis DN 200 1 m Rohrlänge,
 - größer DN 200 bis DN 300 2 m Rohrlänge und
 - größer DN 300 3 m Rohrlänge
 zugeschlagen.
 Bei unterschiedlichen Rohrdurchmessern am Formstück gilt der Zuschlag für die Rohrleitung mit dem größeren Durchmesser.
 Als Formstücke zählen: Abzweige, Bögen, Verschluss-teller und Übergangsstücke.
 3.2 Bei Rohrleitungen mit Böschungsstücken werden die Rohrleitungen bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessen.
 3.3 Die Vergütung der Leitungsgrabenverfüllung oberhalb der Leitungszone richtet sich nach der einschlägigen Position des LB 108.

Vorbemerkungen zu LB Schichten ohne Bindemittel
 1. Allgemeines
 Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Breiten sind die jeweiligen Sollbreiten einer Schicht. Unterschreitungen dieser Breiten bei der Ausführung um nicht mehr als 4 cm bei Einzelwerten bleiben unberücksichtigt.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen
 Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:
 2.1 Die Herstellung in wechselnder Breite.
 2.2 Der Wechsel der Querneigung der Bankette von 6 % auf 12 % und umgekehrt im Bereich von Verwindungen.
 2.3 Wenn das Herstellen von Einbauten, Borden etc. im Leistungsumfang des AN enthalten ist, gehören alle dadurch verursachten Erschwernisse zum Leistungsumfang.

Vorbemerkungen zu LB Asphaltbauweisen

1. Allgemeines

1.1 Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Breiten sind die jeweiligen oberen Sollbreiten einer Schicht. Unterschreitungen dieser Breiten bei der Ausführung um nicht mehr als 4 cm bei Einzelwerten bleiben unberücksichtigt.

1.2 Bei Vollsperrungen des Verkehrs bzw. Neubau-
strecken ist die Decke in voller Breite mit einem
Fertiger bzw. mit mehreren gestaffelt fahrenden
Fertigern nahtlos einzubauen.

1.3 Wird im Fahrbahnbereich Handeinbau erforderlich
wie z.B. bei Bauwerksanschlüssen, Quernähten,
Aufweitungen, Einbauten und dgl., so gelten für diese
Flächen die gleichen Grenzwerte für die Unebenheit
wie bei maschinelltem Einbau. Wird ausserhalb des
Fahrbahnbereiches Handeinbau erforderlich, so dürfen
für diese Flächen Unebenheiten in Längs- und
Querrichtung innerhalb einer 4 m langen Messstrecke
höchstens 10 mm betragen.

1.4 Bei gefrästen Flächen dürfen Unebenheiten nur mit
allmählichem Übergang auftreten. In Anlehnung an die
ZTV Asphalt-StB dürfen innerhalb einer 4 m langen
Messstrecke die Unebenheiten in Längs-
und Querrichtung nach dem letzten Fräsgang
folgende Werte nicht überschreiten:

- 10 mm bei Fräsflächen als Unterlage von Binder-
und Tragschichten sowie als Unterlage von Deck-
schichten der Belastungsklasse 1,8 bis 0,3.
- 6 mm bei Fräsflächen als Unterlage von Deck-
schichten und zum direkten Befahren als Verkehrs-
fläche.

Die Strukturtiefe darf 6 mm nicht überschreiten.

1.5 Pechhaltige Schichten dürfen nicht heiss gefräst
werden.

Das teer-/pechhaltige Material, das einer Entsorgung
nach Wahl des AN zuzuführen ist, darf nur einer
Verwertung/Beseitigung auf Deponie, einer
thermischen Behandlung oder einer thermischen
Verwertung zugeführt werden.

1.6 Entsorgung / Verwertung nach Wahl des AN bedeutet,
dass das Material auch in Eigentum des AN übergeht.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum
Leistungsumfang:

2.1 Erstellung und Vorlage eines Einbau-/Logistik-
konzepts nach Unterlagen des AG

2.2 Die Herstellung in wechselnder Breite.

2.3 Der Mehrverbrauch des Asphaltmischgutes beim
Einbau auf Fräsflächen durch die Strukturtiefe gehört
zum Leistungsumfang, wenn der Einbau mit Einbau-
dicke nach m2 abgerechnet wird.

2.4 Schutzmaßnahmen gegen mineralische Stäube
(TRGS 559) und potenziell asbesthaltige Stäube
(TRGS 517) gehören zum Leistungsumfang.

2.5 Beim Feinfräsen ist ein einwandfreier Wasserab-
fluss der gefrästen Fläche zu gewährleisten.

2.6 Tagesanschlüsse, soweit sie nicht vom AG zu
vertreten sind.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

2.7 Wenn das Herstellen von Einbauten, Borden etc. im Leistungsumfang des AN enthalten ist, gehören alle dadurch verursachten Erschwernisse zum Leistungsumfang.
 2.8 Die erforderliche Grobreinigung von Fräsflächen gehört zum Leistungsumfang.
 3. Abrechnung
 3.1 Wenn einzelvertraglich ein Abzug bei Unterschreitung des Einbaugewichtes bzw. der Einbaudicke, sowohl der Decke als auch der Decke und der Asphalttragschicht zusammen vereinbart wird, gilt folgendes: Der Abzugsbetrag wird für jede Schicht gesondert berechnet. Die so berechneten Abzugsbeträge der einzelnen Schichten werden addiert.
 3.2 Wenn sich die Frästiefe auf Anordnung des AG ändert, dann werden die Einheitspreise für die Fräsepositionen und den Mischguteinbau der direkt darüber liegenden Schicht linear angepasst.
 3.3 Wenn in einer Position die Mengenangabe in kg/m² im Mittel erfolgt, ist diese Angabe die Grundlage für die Ermittlung der Mehr- oder Mindermengen.
 3.4 Ändert sich der Einheitspreis einer m²-Position beim Asphalteinbau infolge von Mehr- oder Minderdicken, ändern sich die Einheitspreise der Zulagen für Beschicker und Thermofahrzeuge nicht.

Vorbemerkungen zu LB Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen

1. Allgemeines

1.1 Zementmörtel muss den Anforderungen der DIN 1045-2 Ziffer 5.3.8 entsprechen.

Bei Verwendung des Mörtels als Verbindung von Betonfertigteilen mit Falz darf das Größtkorn der Gesteinskörnung 1 mm - im übrigen höchstens 4 mm - betragen. Die Fugenverbindungsflächen sind vor dem Aufbringen des Mörtels anzufeuchten. Die Fugenfüllung ist an den Sichtseiten glatt zu streichen.

1.2 Für Pflasterdecken auf hydraulisch gebundener Bettung mit hydraulisch gebundener Fugenfüllung gilt für die Pflastersteine die TL Pflaster.

1.3 Alle Naturwerksteine müssen aus verwitterungsbeständigem Material bestehen. Alle Naturwerksteine müssen auf Tonzwischenlagen, Anwitterung und Rosten geprüft werden. Naturwerksteine aus Basalt sind zusätzlich nach DIN 52106 auf Sonnenbrand zu prüfen.

1.4 Bei Positionen, in denen Granit gefordert wird, gilt Granodiorit als gleichwertig.

1.5 Bei Borden aus Naturstein der Form A sowie der Form B, Größe 6 müssen alle sichtbaren Flächen und die Stoßflächen gestockt oder sandgestrahlt sein. Die Rückflächen müssen aufgeraut sein. Bei Borden aus Naturstein der Form A müssen die oberen 100 mm ebenflächig und rechtwinklig abgearbeitet sein. Diese Anforderung gilt auch für Naturstein der Form B, wenn an der Rückseite Pflaster angeschlossen wird.

1.6 Bordsteine aus Naturstein auf Brücken und anderen Ingenieurbauwerken:

Bordsteine aus Naturstein müssen aus feinkörnigem, gleichfarbigem Material mit hohem Verwitterungswiderstand hergestellt sein. Das Steinmaterial darf keine Adern, Risse, Brüche, Blätterungen, schiefrige Absonderungen und dergleichen aufweisen. Es muss aus festen nicht verwitterten Lagen stammen und darf keine schädlichen Einsprengungen enthalten. Die Formen und Größen der Granitbordsteine auf Brücken und anderen Ingenieurbauwerken entsprechen DIN 482, Form A, jedoch im Sondermaß. Für die Ausführung der Bordsteinflächen wird festgelegt:
 - Vorderflächen auf gesamte Höhe gestockt oder sandgestrahlt.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

- Obere Flächen gestockt oder sandgestrahlt.
- Stoßflächen grob bearbeitet
- Rückflächen i. d. Regel bruchrau.
- Die Länge eines Einzelsteines muss in der Geraden mindestens 1,0 m betragen. Bei Kurven mit Radius größer 25 m können Einzelsteine mit einer Länge von mind. 0,80 m verwendet werden. Bei Kurven mit Radien bis 25 m sind Radensteine zu verwenden.
- 1.7 Pflastersteine aus Naturstein in Streifen, Rinnen und Mulden müssen die Anforderungen der DIN EN 1342 für die Bauklasse III erfüllen.
- 1.8 In Rinnen und Mulden darf die Unebenheit der Oberfläche innerhalb einer 4 m langen Messstrecke nicht größer als 1 cm sein. Das gilt auch bei Verwendung von Natursteinen.
- 1.9 Werden Streifen gleichzeitig als Randeinfassung verwendet, muss die Rückenstütze wie bei Einfassungen und Entwässerungsrinnen gemäß DIN 18318, Abschnitt 3.8 hergestellt werden.
- 1.10 Wenn hinter Borden und Rinnen keine Flächenbefestigung vorhanden ist, ist die Rückenstütze nach DIN 18318 auszuführen, sofern in den Unterlagen des AG nichts anderes enthalten ist.
- 2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen
- Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:
- 2.1 Das Zuarbeiten oder Schneiden von Bord- und Einfassungssteinen aus Naturstein oder Beton zum Längenausgleich, soweit es nicht durch Einbauten o.ä. verursacht wird.
- 2.2 Das Zuarbeiten oder Schneiden von Natur-, Beton- und Betonformsteinen in Zeilen und Rinnen.
- 2.3 Das Versetzen von geraden Bord- oder Einfassungssteinen im Bogen mit Radius größer 12 m.
- 2.4 Das Herstellen von Baugruben für Borde, Streifen und Rinnen, wenn die Tragschicht ohne Bindemittel im gleichen Bauvertrag beauftragt wird.
- 3. Abrechnung
- 3.1 Bei Zeilen, Rinnen und Mulden vor Bordsteinen und dgl. wird nach der Länge der Bordsteine abgerechnet. Ansonsten wird nach der längsten Kante abgerechnet.

Vorbemerkungen für Sicherungsbauweisen

- 1. Allgemeines
- 1.1 Zementmörtel muss den Anforderungen der DIN 1045-2 Ziffer 5.3.8 entsprechen.
- Bei Verwendung des Mörtels als Verbindung von Betonfertigteilen mit Falz darf das Größtkorn der Gesteinskörnung 1 mm - im übrigen höchstens 4 mm - betragen. Die Fugenverbindungsflächen sind vor dem Aufbringen des Mörtels anzufeuchten. Die Fugenfüllung ist an den Sichtseiten glatt zu streichen.
- 1.2 Für Pflasterbauweisen auf hydraulisch gebundener Bettung mit hydr. gebundener Fugenverfüllung gilt für die Pflastersteine die TL Pflaster.
- 1.3 Alle Naturwerksteine müssen aus verwitterungsbeständigem Material bestehen. Alle Naturwerksteine müssen auf Tonzwischenlagen, Anwitterung und Rosten geprüft werden. Naturwerksteine aus Basalt sind zusätzlich nach DIN 52106 auf Sonnenbrand zu prüfen.
- 1.4 Der Widerstand gegen Frost-Tausalz-Beanspruchung ist nach DIN EN 1367-6 zu bestimmen.
- 1.5 Als Befüllmaterialien für die Sichtflächen von Gabionen sind Festgestein bzw. gebrochener oder ungebrochener Kies zu verwenden.
- Als Befüllmaterialien für das Restvolumen von Gabionen sind
 - Festgestein bzw. gebrochener oder ungebrochener

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Kies oder
 - sortenreine Recycling-Baustoffe, die jeweils nur aus der Stoffgruppe Beton (einschließlich Betonprodukte), aufbereitetem Gleisschotter oder gebrauchtem natürlichen Gesteinsmaterial bestehen, zu verwenden.
 2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen
 Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:
 2.1 Das Zuarbeiten oder Schneiden von Betonformsteinen für Sohlbefestigungen.
 3. Abrechnung
 3.1 Bei Rinnen und Mulden wird nach der längsten Kante abgerechnet.

Vorbemerkungen zu LB Kunstbauten aus Beton und Stahlbeton
 1. Beton und Zementmörtel
 1.1 Die Angaben in Klammern unterhalb von Begriffen wie z.B. der Druckfestigkeitsklasse und der Expositionsklasse werden nicht Vertragsbestandteil.
 2. Abrechnung
 2.1 Bewehrung aus Spannstahl
 Für die Ermittlung der Masse der Spannglieder ist ausschließlich die Spannstahlmasse anzusetzen. Die Masse der Hüllrohre, der Korrosionsschutzverfüllungen und Verankerungen, etc. bleibt bei der Massenermittlung unberücksichtigt.

Vorbemerkungen zu LB Fahrzeug-Rückhaltesysteme und Leiteinrichtungen
 1. Allgemeines
 Die Fahrzeug-Rückhaltesysteme (FRS) sind nach folgenden Regelwerken herzustellen:
 - Rückhaltesysteme an Straßen DIN EN 1317
 - Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeugrückhaltesysteme, RPS Ausgabe 2009 mit Einsatzempfehlungen, gemäß Einführungsschreiben der OBB
 - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme ZTV FRS
 - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten ZTV-ING
 - Richtzeichnungen für Ingenieurbauten RIZ-Ing
 - DIN EN 1991
 - Technische Lieferbedingungen für Stahlschutzplanken an Bundesfernstraßen TL-SP 99
 - Technische Lieferbedingungen für Betonschutzwand-Fertigteile TL BSWF 96
 - Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Übergangskonstruktionen zur Verbindung von Schutzeinrichtungen (TLP ÜK)
 - Merkblatt für Reparaturen von Stahlschutzplanken im Bestand M RepS
 Für Systeme, die in den beiden genannten Liefer- und Vertragsbedingungen nicht enthalten sind, gelten die darin enthaltenen Anforderungen sinngemäß.
 Die FRS müssen den Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland entsprechen, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.
 Die Herstellung umfasst die Lieferung und die Montage des FRS frei Baustelle.
 Leitpfosten sind nach den Hinweisen für die Anordnung und Ausführung von senkrechten Leitpfosteneinrichtungen (HLB) sowie der DIN EN 12899 für ortsfeste vertikale Verkehrszeichen Teil 3 Leitpfosten und Reflektoren herzustellen.
 Die Hinweise zur Nutzung von Fahrzeug- Rückhalte-

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

systemen als Träger von Leiteinrichtungen (HFL)
sind zu beachten.

2. Nebenleistungen

Die nachfolgend aufgeführten Nebenleistungen gehören zur vertraglichen Leistung und sind in die Einheitspreise einzurechnen:

- Notwendige, montagebedingte Erdarbeiten, wie Wiederherstellung des Geländes einschließlich Entsorgung des überschüssigen Materials bzw. der Lieferung und des Einbaues des für die Verfüllung von Pfostenlöchern erforderlichen Mineralgemisches
- Herstellung von erforderlichen zusätzlichen Lochungen an Schutzeinrichtungen durch Bohren
- Örtliche Ermittlung der Neigungswinkel für Konstruktionen auf Bauwerkskappen
- Verfüllen und Verdichten des Erdreichs vor dem Rammen des Pfostens, wenn an der selben Stelle ein Pfosten gezogen wurde
- Der Anschluss an bestehende Systeme
- Sofern in einzelnen OZ nichts anderes vorgegeben ist, Mehraufwendungen für
- Radien über 30 m bei FRS mit Aufhaltestufen kleiner oder gleich H1
- Radien über 100 m bei FRS mit Aufhaltestufen größer oder gleich H2
- für Verschwenkungen flacher als 1:20

Vorbemerkungen zu LB Verkehrsschilder

1. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes festgelegt ist.

1.1 Das Aufstellen der prüffähigen statischen Berechnungen und der Ausführungszeichnungen sowie die Prüfung durch einen amtlichen Prüfsachverständigen.

1.2 Das in den einschlägigen Positionen zur Montage erforderliche Kleinmaterial sowie die Abdeckkappen und Erdanker.

1.3 Die für die Herstellung von Fundamenten notwendigen Erd- und Betonarbeiten und das Einbauen der Ankerkörbe.

Vorbemerkung Baustelleneinrichtung:

Zur Baustelleneinrichtung gehört eine Dokumentation der wesentlichen Bauabläufe in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 3,0 Megapixel) mit einer Digitalkamera. Dazu sind Fotos der Bauabläufe zu erstellen und nach Aufforderung des AG auf einer CD als Datenträger vorzulegen (spätestens zur Abnahme).

Zur Abrechnung und zum Aufmass sind folgende bereitgestellten Vorlagen zu verwenden:

Die Baumaßnahme ist in Abstimmung mit dem AG auf mehrere Rechnungen aufzuteilen.

Die Grabenbreite einschl. Verbau bei den Positionen Leitungsgraben & Rohrgraben wird entgegen den Mindestbreiten nach DIN EN 1610 für alle Tiefen wie folgt festgelegt und abgerechnet:

Bei Kabel (1 Stück)	0,30 m
Zulage für jedes weitere Kabel:	+ 0,10 m

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Bei Sickerleitungen und Mehrzweckrohren: DN + 0,25 m

Bei Rohrleitungen:

bis einschl. DN 50	0,80 m
bis einschl. DN 160	1,00 m
bis einschl. DN 250	1,20 m
bis einschl. DN 800	DN + 1,10 m
bis einschl. DN 1400	DN + 1,30 m
> DN 1400	DN + 1,40 m

Die Mehrbreite bei Schächten wird übermessen und nicht vergütet. Der Mehraushub ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Grabenlänge bei den Positionen Leitungsgraben & Rohrgraben wird wie folgt festgelegt und abgerechnet:

Bei Hauptleitungen:
 Die Abrechnungslänge entspricht dem Abstand der jeweiligen Schachtmitten.

Bei Anschlussleitungen (Hausanschlüsse oder Straßensinkkästen):
 Die Abrechnungslänge entspricht der Länge von Achse Hauptrohr bis Ende Rohr.

Zulagen:
 Am planmäßigen Ende einer Leitung (incl. Schacht, Straßensinkkasten, o. ä.) wird ein Zuschlag von 0,50m gewährt.
 Bei einem Anschluss an ein bestehendes Bauwerk (Schacht, Straßensinkkasten, o.ä.) wird dieser Zuschlag nicht gewährt.
 Bei Leitungen, die außerhalb von Schächten von Leitungen abzweigen, wird zur Herstellung des Anschlusses ein Zuschlag von 1,00m gewährt.

Die Grabentiefe bei den Positionen Leitungsgraben & Rohrgraben wird wie folgt festgelegt und abgerechnet:

Die Abrechnungstiefe berechnet sich ab OK Urgelände bzw. befestigter Fläche bis planmäßiger Rohrgrabensohle.

Falls vor dem Erstellen der Leitungsgräben vorarbeiten ausgeführt und vergütet wurden (Oberboden abtragen, befestigte Flächen ausbauen, Boden lösen, ...) beträgt die Abrechnungstiefe Unterkante der Vorarbeiten bis planmäßige Rohrgrabensohle.

Bei Straßenneubauten errechnet sich die Abrechnungstiefe für Entwässerungsleitungen ab OK Planum + 0,20 m Kiesschüttung bis planmäßige Rohrgrabensohle.

Die Mehrtiefe bei Schächten wird übermessen und nicht vergütet. Der Mehraushub ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Bei eventuellem Bodenaustausch (nur nach Angabe der Bauleitung) unterhalb der Rohrgrabensohle erfolgt die Vergütung des Aushubes und des Austauschmaterials unabhängig von der Grabentiefe.
 Der Bodenaustausch wird separat in einer eigenen Position vergütet.

Vorbemerkung Sicherheits- und Gesundheitsschutz:

Die Baustelle wird nach den Maßgaben der Baustellenverordnung durchgeführt. Damit ergeben sich für die auf der Baustelle tätigen Personen eine Reihe

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

organisatorischer Aufwendungen auf die in aller Deutlichkeit hingewiesen werden soll. Diese sind:

1. Jede Firma hat abhängig von der maximalen Anzahl der auf der Baustelle Beschäftigten, Sicherheitsbeauftragte und dessen Stellvertreter zu bestellen. Diese sind der Projektleitung namentlich zu benennen. Bei Personalwechsel ist die Projektleitung zu benachrichtigen.
2. Jede Firma hat ihre Mitarbeiter vor Aufnahme der Tätigkeiten und bei wesentlichen Änderungen in Form einer den Beschäftigten verständlichen Betriebsanweisung auf die Arbeiten und den Gebrauch von Maschinen und Werkzeug vorzubereiten. Die Einweisung ist zu dokumentieren.
3. Im Falle von Tätigkeiten, die eine besondere Kenntnis erforderlich machen (z. B. Arbeiten in kontaminierten Bereichen), sind die für diese Tätigkeiten erforderlichen Gesundheitsüberprüfungen oder Zertifikate / Führerscheine auf der Baustelle vorzuhalten und auf Verlangen nachzuweisen.
4. Die zur Verwendung vorgesehenen Maschinen und Geräte, für die ein Sicherheitszertifikat erforderlich ist, dürfen nur betrieben werden, wenn der Nachweis über die Betriebssicherheit geführt werden kann.
5. Die persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm und Schutzhuhe) haben die auf der Baustelle Beschäftigten und Anwesenden ohne Ausnahme zu tragen.
6. Die Baustellenordnung (soweit vorhanden) tritt mit der Aufnahme von Bauaktivitäten in Kraft.
7. Verstöße gegen die Sicherheit und Ordnung der Baustelle können mit einem sofortigen Baustellenverweis geahndet werden.
8. Auf die Verordnung über Arbeitsstätten (ArbStättV), im besonderen Kapitel Anhang 5.2 "Zusätzliche Anforderungen an Baustellen", wird verwiesen. Die Tagesunterkünfte müssen zusätzlich zu den Anforderungen nach ArbStättV, Kapitel Anhang 4 nach Anzahl der Beschäftigten 1 "Verbandskasten" nach DIN 13157 (klein) oder DIN 13169 (groß) und 1 Feuerlöscher besitzen.

Hinweis:

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass gemäß Baustellen-Verordnung alle beteiligten Unternehmer nicht von ihrer Verpflichtung zur Einhaltung der aktuell geltenden Gesetze, Verordnungen, EG Recht, Arbeitsstättenrichtlinien, Technischen Regeln und v.a. Bausteine/Merkhefte der BG Bau (Gelbe Mappe) entbunden sind. Die aktuelle Fassung dieser Vorschriften und Regeln kann auf dem Internetauftritt Ihrer Berufsgenossenschaft nachgelesen werden.

Der SiGe-Koordinator erstellt Überwachungsprotokolle. Er weist darin auf Gefahren hin und gibt Hinweise zur Koordination der Arbeiten von verschiedenen Baufirmen untereinander. Der Inhalt der Überwachungsprotokolle ist zu beachten auch wenn Ihre Firma nicht explizit angesprochen wurde.

Die Verpflichtung der einzelnen Firmen zur Koordination ihrer Leistungen und Tätigkeiten untereinander nach BGV A1,

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Grundsätze der Prävention, §6 besteht weiterhin uneingeschränkt.

Wir weisen ferner besonders darauf hin, dass die Unternehmer ihrer Verpflichtung zur Unterweisung ihrer Mitarbeiter nachzukommen haben. Die Dokumentation ist eigenständig vom AG zu erstellen und auf Verlangen vorzulegen.

Wir weisen ferner besonders darauf hin, dass die Unterweisungsverpflichtung auch für Subunternehmer besteht. Diese Firmen sind dem Auftraggeber umgehend nach Auftragserteilung zu benennen. Die Unterweisungsdokumentation ist eigenständig vom Subunternehmer zu erstellen, seinem Auftraggeber zu übergeben und auf Verlangen des Bauherrn vorzulegen.

Folgende Abrechnungsgrundsätze gelten als vereinbart:

Gewichtsansatz Erdbaustoffe eingebaut und verdichtet:

Schottertragschicht 0/32:	2,20 to / cbm
Frostschuttkies 0/32:	2,15 to / cbm
Auffüllkies 0/32:	2,05 to / cbm
Rollkies 16/32:	1,65 to / cbm
Rollkies 8/16:	1,65 to / cbm
Sand 0/4:	1,80 to / cbm
Oberboden:	1,70 to / cbm
Schroffen:	1,50 to / cbm
Edelsplitt:	1,70 to / cbm
Schotter 32/56:	1,60 to / cbm

Gewichtsansatz Erdbaustoffe lose geschüttet:

Schottertragschicht 0/32:	1,95 to / cbm
Frostschuttkies 0/32:	1,90 to / cbm
Auffüllkies 0/32:	1,70 to / cbm
Rollkies 16/32:	1,60 to / cbm
Rollkies 8/16:	1,60 to / cbm
Sand 0/4:	1,45 to / cbm
Oberboden:	1,30 to / cbm
Schroffen:	1,35 to / cbm
Edelsplitt:	1,40 to / cbm
Schotter 32/56:	1,40 to / cbm

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.101	BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN				
01.101.1	<p>Stl-Nr.: 19 101/ 107 11</p> <p>Baustelle einrichten Sämtl.LV-Abschn. Zufahrt vorh.</p> <p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie-ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein-richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.</p>	1,000	Psch	.....	.....
01.101.2	<p>Stl-Nr.: 19 101/ 112 01</p> <p>Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn.</p> <p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses.</p>	1,000	Psch	.....	.....
01.101.3	<p>Stl-Nr.: 19 101/ 207 33</p> <p>Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m Stahlgitter-FT</p> <p>Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderli-chen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Been-digung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises wer-den nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bau-zaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.</p>	50,000	m	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
01.101.4	Stl-Nr.: 19 101/ 707 Belastungsfahrze- ug bereitstellen Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.	10,000	h	.....	.....
01.101.5	Vermessungsarb. durchführen Vermessungsarbeiten für die Absteckung von Bauteilen nach Unterlagen des AG einschließlich aller Geräte- und Personalkosten durchführen. Verkehrsflächen (Grenzen, Achsen, Eckausrundungen, Fahrbahnteiler etc.) und Bauwerke. Die Lage und Höhe der Fahrbahnränder ist durch eine Schnur vor der Pflasterung abzustecken. Anpassungen an den Bestand werden bei Bedarf gemeinsam mit der Bauleitung vorgenommen. Die Aufwendungen hierfür sind einzurechnen	1,000	Psch	.....	.....
01.101.6	Abrechnungsunterlagen Erstellen Abrechnungsunterlagen als Bestandsplan aller ausgeführten Arbeiten im Baufeld, im Gauß - Krüger - Koordinatensystem mit Eintragung und Beschriftung: Straßenbau einschl. Straßenentwässerung, Straßenentwässerungskanalisation einschl. Anschlüssen, Regenwasserkanalisation einschl. Hausanschlüssen, Mischwasserkanalisation einschl. Hausanschlüssen, mit folgenden Beschriftungsinhalten: - Straßenbreiten - Stationierung - Querneigungen - Längsneigungen - Tiefpunkte mit Station und Höhenkote - Hochpunkte mit Station und Höhenkote - Beginn Kuppen- und Wannenausrundungen - Verwindungsbeginn und -ende mit Station und Höhenkote - Randeinfassungen aller Art - Bauwerke nach ZTV-Ing. mit Bauwerksnummer - Schachtbezeichnung - Schachthöhe - Schachtsohle - Zulaufsohle - Fließrichtung - Schachtdurchmesser, wenn anders als DN1000 - Rohrgefälle - Rohrmaterial - Rohrdurchmesser - Straßeneinläufe mit Stationierung, Leitungsverlauf, Länge, Durchmesser, Rohrmaterial - Verkehrsinseln mit Abmessungen und Neigungen - Umbauten / Umlegungen an Leitungen aller Sparten - markante Dreiecksmaße - Nordpfeil - bereitgestellte digitale Flurkarte - andere wichtige Details in Rücksprache mit AN und zeichnerische Eintragung von folgenden Inhalten: - Schächte der Kanalisation SW - Wasserleitungen (Straßenkappen, Leitungsverlauf) - Lampen - Leerrohrsystemen				

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

- Senkelektanten
- Stufenanlagen
- Ortsschild

befestigte Flächen entsprechend den Oberflächenmaterialien farblich unterschiedlich darstellen, die Abrechnungsunterlagen bestehen aus
 - Lageplan, M= 1/ 500
 - Querprofilen, M= 1/ 50, Abstand max. 25m
 als CAD-Plan 2- fach auf Papier und als pdf- und dxf-Datei.
 Maßstab M= 1/ 500.

einschl. digitalem Aufmass
 Einmessen an allen relevanten Punkten (Schächten, Formteilen, Verzweigungen, Enden, o.ä.),
 im offenen Graben.

Die Erstellung der Bestandsunterlagen für Bauwerke nach ZTV-ING werden gesondert vergütet.

Inhalt Querprofile:
 -Schichten und Lagen des gebundenen und ungebundenen Oberbaues für alle Querschnittsteile
 -Randeinfassungen
 -Grundstücksgrenzen

1,000 psch

01.101.7 **Stahlplatten als provisorische Überfahrten**

Stahlplatte für Brückenklasse 60
 bei Leitungsgräben als provisorische Überfahrten
 nach Anordnung der örtlichen Bauleitung herstellen, vorhalten und mehrfach umsetzen.

Abmessungen: mind 2,5 x 3,5m

20,000 St

01.101.8 **Plattendruckversuch statisch durchführen**

Statischer Plattendruckversuch nach DIN 18134 auf OK Aushub, Erdplanum und Frostschutz nach Angabe des AG durchführen, protokollieren, auswerten und Prüfbericht liefern. Die Versuche sind von einem sachkundigen, unabhängigen Prüflabor durchzuführen. Die Gegenlast zum Lastplattendruckversuch ist Bereitzustellen. Mehrkosten hierfür sind einzurechnen. Erforderliche Hilfskräfte und Hilfsmittel sind einzurechnen. Dokumentation in 3-facher Ausfertigung liefern.

10,000 St

Die Beweissicherung ist vor Beginn der Bauarbeiten durchzuführen.

Die Anfahrt für die Beweissicherung wird nicht zusätzlich vergütet und ist in die Einheitspreise einzurechnen. Die Termine sind eigenständig mit dem jeweiligen Anwohner zu vereinbaren.

Die örtliche Schadensaufnahme, die Wertung und die Schadensbegutachtung ist durch einen erfahrenen Dipl.-Ing. oder gleichwertig durchzuführen.

Erstellung eines Kurzberichts durch einen erfahrenen Dipl.-Ing. oder gleichwertig, inkl. Fotoausdruck in Farbe mit 35 Bildern je DIN A4-Seite, incl. Büro- und Nebenkosten,

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

ist in die entsprechend Einheitspreise mit einzurechnen,
 der Kurzbericht ist im Dateiformat und 3fach auf Papier zu übergeben.

01.101.9

Beweissicherung Hauptgebäuden außen

Fotografische Aufnahme:

- Aufnahmen mit einer digitalen Kamera
- Kennzeichnung der Rissbreiten je nach Schadenscharakteristik mit Risssschablone und Neigung mit Bauspion
- Dokumentation und Archivierung auf CD-ROM in einem gängigen Bildformat

Textliche Aufnahme:

- Örtliche Beschreibung (Lage, Länge, Rissbreite, Charakteristik etc.) auf Tonkassetten mit Option zur Abschrift in Papierform

Bearbeiter:

- Die örtliche Aufnahme erfolgt nach Möglichkeit im Beisein der Eigentümer/ Mieter durch einen erfahrenen Diplomingenieur für Bauwesen oder Sachverständigen für Geotechnik, oder gleichwertig

Umfang Beweissicherung:

Hauptgebäude außen

Abrechnung nach Anzahl der Gebäude

Die beweisgesicherten Objekte sind in einem Kurzbericht mit Angabe des Beweissicherungsumfanges, Datum der örtlichen Aufnahme und Angabe von Besonderheiten sowie Anheftungen des Foto-Index und der Foto-CD als Nachweis der Fotostückzahlen zusammenzufassen.

Der Kurzbericht ist durch einen erfahrenen Dipl.-Ing. oder gleichwertig zu erstellen, inkl. Fotoausdruck in Farbe mit 35 Bildern je DIN A4-Seite, incl. Büro- und Nebenkosten, der Kurzbericht ist im Dateiformat und 3fach auf Papier zu übergeben.

20,000 St

01.101.10

Beweissicherung Hauptgebäude außen und innen

Fotografische Aufnahme:

- Aufnahmen mit einer digitalen Kamera
- Kennzeichnung der Rissbreiten je nach Schadenscharakteristik mit Risssschablone und Neigung mit Bauspion
- Dokumentation und Archivierung auf CD-ROM in einem gängigen Bildformat

Textliche Aufnahme:

- Örtliche Beschreibung (Lage, Länge, Rissbreite, Charakteristik etc.) auf Tonkassetten mit Option zur Abschrift in Papierform

Bearbeiter:

- Die örtliche Aufnahme erfolgt nach Möglichkeit im Beisein der Eigentümer/ Mieter durch einen erfahrenen Diplomingenieur für Bauwesen oder Sachverständigen für Geotechnik, oder gleichwertig

Umfang Beweissicherung:

Hauptgebäude außen und innen

Abrechnung nach Anzahl der Gebäude

Die beweisgesicherten Objekte sind in einem Kurzbericht mit Angabe des Beweissicherungsumfanges, Datum der örtlichen Aufnahme und Angabe von Besonderheiten sowie Anheftungen des Foto-Index und der Foto-CD als Nachweis der

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	
	<p>Fotostückzahlen zusammenzufassen. Der Kurzbericht ist durch einen erfahrenen Dipl.-Ing. oder gleichwertig zu erstellen, inkl. Fotoausdruck in Farbe mit 35 Bildern je DIN A4-Seite, incl. Büro- und Nebenkosten, der Kurzbericht ist im Dateiformat und 3fach auf Papier zu übergeben.</p>	30,000 St	.....	.....
01.101.11	<p>Beweissicherung Nebengebäude außen</p> <p>Fotografische Aufnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahmen mit einer digitalen Kamera • Kennzeichnung der Rissbreiten je nach Schadenscharakteristik mit Risssschablone und Neigung mit Bauspion • Dokumentation und Archivierung auf CD-ROM in einem gängigen Bildformat <p>Textliche Aufnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Örtliche Beschreibung (Lage, Länge, Rissbreite, Charakteristik etc.) auf Tonkassetten mit Option zur Abschrift in Papierform <p>Bearbeiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die örtliche Aufnahme erfolgt nach Möglichkeit im Beisein der Eigentümer/ Mieter durch einen erfahrenen Diplomingenieur für Bauwesen oder Sachverständigen für Geotechnik, oder gleichwertig <p>Umfang Beweissicherung: Nebengebäude außen</p> <p>Abrechnung nach Anzahl der Gebäude</p> <p>Die beweisgesicherten Objekte sind in einem Kurzbericht mit Angabe des Beweissicherungsumfanges, Datum der örtlichen Aufnahme und Angabe von Besonderheiten sowie Anheftungen des Foto-Index und der Foto-CD als Nachweis der Fotostückzahlen zusammenzufassen. Der Kurzbericht ist durch einen erfahrenen Dipl.-Ing. oder gleichwertig zu erstellen, inkl. Fotoausdruck in Farbe mit 35 Bildern je DIN A4-Seite, incl. Büro- und Nebenkosten, der Kurzbericht ist im Dateiformat und 3fach auf Papier zu übergeben.</p>	30,000 St	.....	.....
01.101.12	<p>Beweissicherung Nebengebäude außen und innen</p> <p>Fotografische Aufnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahmen mit einer digitalen Kamera • Kennzeichnung der Rissbreiten je nach Schadenscharakteristik mit Risssschablone und Neigung mit Bauspion • Dokumentation und Archivierung auf CD-ROM in einem gängigen Bildformat <p>Textliche Aufnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Örtliche Beschreibung (Lage, Länge, Rissbreite, Charakteristik etc.) auf Tonkassetten mit Option zur Abschrift in Papierform <p>Bearbeiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die örtliche Aufnahme erfolgt nach Möglichkeit im Beisein der Eigentümer/ Mieter durch einen erfahrenen Diplomingenieur für Bauwesen oder Sachverständigen für Geotechnik, oder gleichwertig <p>Umfang Beweissicherung: Nebengebäude außen und innen</p>			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
Abrechnung nach Anzahl der Gebäude					
Die beweissgesicherten Objekte sind in einem Kurzbericht mit Angabe des Beweissicherungsumfanges, Datum der örtlichen Aufnahme und Angabe von Besonderheiten sowie Anheftungen des Foto-Index und der Foto-CD als Nachweis der Fotostückzahlen zusammenzufassen. Der Kurzbericht ist durch einen erfahrenen Dipl.-Ing. oder gleichwertig zu erstellen, inkl. Fotoausdruck in Farbe mit 35 Bildern je DIN A4-Seite, incl. Büro- und Nebenkosten, der Kurzbericht ist im Dateiformat und 3fach auf Papier zu übergeben.					
		60,000	St	.....	.....
01.101.13	Beweissicherung Einfriedungen mit Bepflanzung Fotografische Aufnahme: <ul style="list-style-type: none"> Aufnahmen mit einer digitalen Kamera Kennzeichnung der Rissbreiten je nach Schadenscharakteristik mit Risssschablone und Neigung mit Bauspion Dokumentation und Archivierung auf CD-ROM in einem gängigen Bildformat Textliche Aufnahme: <ul style="list-style-type: none"> Örtliche Beschreibung (Lage, Länge, Rissbreite, Charakteristik etc.) auf Tonkassetten mit Option zur Abschrift in Papierform Bearbeiter: <ul style="list-style-type: none"> Die örtliche Aufnahme erfolgt nach Möglichkeit im Beisein der Eigentümer/ Mieter durch einen erfahrenen Diplomingenieur für Bauwesen oder Sachverständigen für Geotechnik, oder gleichwertig Umfang Beweissicherung: Einfriedungen aller Art, Bewuchs, befestigte Flächen (Lage, Tiefe und Größe von Pfützen)				
Abrechnung nach Anzahl der Flurnummern					
Die beweissgesicherten Objekte sind in einem Kurzbericht mit Angabe des Beweissicherungsumfanges, Datum der örtlichen Aufnahme und Angabe von Besonderheiten sowie Anheftungen des Foto-Index und der Foto-CD als Nachweis der Fotostückzahlen zusammenzufassen. Der Kurzbericht ist durch einen erfahrenen Dipl.-Ing. oder gleichwertig zu erstellen, inkl. Fotoausdruck in Farbe mit 35 Bildern je DIN A4-Seite, incl. Büro- und Nebenkosten, der Kurzbericht ist im Dateiformat und 3fach auf Papier zu übergeben.					
		500,000	St	.....	.....
01.101.14	Fotoaufnahmen auf USB-Stick Fotoaufnahmen auf USB-Stick übergeben				
		4,000	St	.....	.....
Summe	01.101 BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN				.....

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.105	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN				
01.105.1	Stl-Nr.: 21 105/ 105 31 20 00 00 Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arb.st.u. Uml.str VZ-Plan des AG auß. Kraft setzen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Ver- kehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandset- zung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalan- lage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungs- strecke. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG au- ßer Kraft setzen.	1,000	Psch	.....	.....
01.105.2	Stl-Nr.: 21 105/ 110 10 Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in- stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssi- cherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Ver- kehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.	300,000	d	.....	.....
01.105.3	Stl-Nr.: 21 105/ 120 19 00 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen VZ-Plan des AG ... Freitext ... Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer ab- bauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transpor- table Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG. (22)Vorhandene Verkehrsschilder 'selbstständig wieder in Kraft setzen für alle Bauabschnitte'	1,000	Psch	.....	.....
01.105.4	Stl-Nr.: 21 105/ 203 12 10 03 Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Ronde,Dreie.Quad. Größe 2 Typ RA1 Höhe 2,00 m Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kon- trolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erforder- nissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen				

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA1. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,00 m.	50,000 St	.....	.....
			Übertrag € .....	.....
01.105.5	Stl-Nr.: 21 105/ 405 02 04 01 Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Schr.bake doppels 5 Strah.eins. rot Versorg. Wahl AN Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig auf- bauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, In- standsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Auf- bau, der Rest nach Abbau vergütet. Schraffenbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig. Mit 5 Richtstrahlern einseitig, rotes Dauerlicht, WL1. Energieversorgung nach Wahl des AN.	75,000 St	.....	.....
01.105.6	Stl-Nr.: 21 105/ 905 31 Kontrolle d. Verkehrss. an Arb .st. zweimal täglich schrift.Dokument Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsig- nalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kon- trolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu er- fassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird ge- sondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterla- gen des AG.	300,000 d	.....	.....
01.105.7	Stl-Nr.: 21 105/ 910 31 Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml .str. zweimal täglich schriftl.Dokument Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorüberge- henden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzein- richtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchfüh- ren. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchfüh- rung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich. Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterla- gen des AG.	300,000 d	.....	.....

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
01.105.8	Stl-Nr.: 18 901/ 201 01 01 Verk.Fl.unterh. Verkehrsflächen zur Aufrechterhaltung des öffentlichen und Anlieger-Verkehrs sowie des Baustellenverkehrs innerhalb des Baubereiches einschließ- lich zwischenzeitlich benutzter Behelfs- fahrsstreifen verkehrssicher unterhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Befestigung nach Unterlagen des AG, Verkehrsflächen im Zuge der Baustrecke.	300,000	d	.....	.....
Summe	01.105	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN			.....

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.106	ERDBAU				
01.106.1	Stl-Nr.: 24 106/ 020 20 11 Wurzelstöcke roden DU über 0,3-0,5 m verfüll/Boden AG Wst.Verw. AN Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.	5,000	St	.....	.....
01.106.2	Stl-Nr.: 24 106/ 030 20 10 Bäume fällen ohne Roden DU über 0,3-0,5 m Holz Verwert. AN Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird gesondert vergütet. Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m. Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.	5,000	St	.....	.....
01.106.3	Stl-Nr.: 24 106/ 113 00 29 02 01 Oberboden abtragen und andecken Abtr.über 10-30cm ... Freitext ... Andeck. ü. 5-15cm Abrechnung Abtrag Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. (32)Andeckung 'auf Böschungen und Seitenflächen' Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	150,000	m3	.....	.....
01.106.4	Stl-Nr.: 24 106/ 160 90 21 Oberboden liefern und andecken ... Freitext ... Andeck. ü. 5-15cm Abrechng.Auftrag Oberboden liefern und profilgerecht andecken. (21)Andeckung 'in Gärten zur Angleichung von Privatgrundstücken gesiebter Oberboden' Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	150,000	m3	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

01.106.5 **Boden schichtenweise lösen und zwischenlagern**
 Boden bzw. Fels (unbelastet und belastet) profilgerecht in Schichten lösen, laden, fördern und auf "Lagerplatz des AN" in Haufwerken getrennt zwischenlagern und mit Folie abdecken.
 Material im Rückwärtsverfahren ausbauen, damit das Planum nicht befahren werden muss.

Der Bodenaushub ist nach Augenschein (Bauschutt, Verfärbungen, ...) und gemäß den Erkenntnissen aus dem Geotechnischen Bericht bezüglich der voraussichtlichen Schadstoffbelastungen in separaten Abschnitten **schichtenweise** zu lösen und auf dem Zwischenlager in separaten Haufwerken zur Beprobung zu lagern. Nachdem die Ergebnisse der Beprobung vorliegen, wird der Boden vom Auftraggeber entsorgt. Das Verladen der Haufwerke für den Abtransport ist Sache des AN. Entsprechende Geräte sind bereitzustellen.
 Es ist einzurechnen, dass die Entsorgung mehrere Wochen dauert.

Es ist darauf zu achten, dass keine Asphaltreste, bzw. teerhaltige Bestandteile der Makadamschicht in diese Haufwerke gelangen

Voraussichtliche Schadstoffbelastung bis Z1.2

Boden des/der Homogenbereichs/e
 B1 - B5, ungebundener Oberbau Straße, lt. Bodengutachten

Boden aus
 "allen Flächen des Bauvorhabens"
 zwischenlagern.

8.500,000 m3

01.106.6 **Boden verwerten und entsorgen Z0**
 Boden von Zwischenlager (Haufwerk) laden, fördern und entsorgen.
 Die Entsorgung ist nachzuweisen (Lieferscheine).
 Abgerechnet werden die Massen der Haufwerke nach der Einstufung der Beprobung

Schadstoffbelastung Z 0

Die anfallenden Gebühren werden NICHT separat vergütet und sind einzurechnen!!

Transport mit Abdeckung.

Diese Position wird bei Bedarf auch für den Leitungsgraben vergütet.

13.000,000 t

01.106.7 **Zulage zu Boden Z 0 Belast.Boden verwerten und entsorgen Z1.1**

Zulage zu der Position "Boden verwerten und entsorgen Z0"

Belasteten Boden von Zwischenlager (Haufwerk) laden, fördern und entsorgen.

Die Entsorgung ist nachzuweisen (Lieferscheine).
 Abgerechnet werden die Massen der Haufwerke nach der Einstufung der Beprobung

Schadstoffbelastung Z 1.1
 zum Teil mit Ziegel- und Mauerresten verunreinigt

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
Übertrag €					
	Die anfallenden Gebühren werden NICHT separat vergütet und sind einzurechnen!!				
	Transport mit Abdeckung.				
	Boden in das Eigentum des AN übernehmen und einer Entorgung nach Wahl des AN zuführen.				
	Diese Position wird bei Bedarf auch für den Leitungsgraben vergütet.				
		13.000,000	t	.....	.....
01.106.8	Zulage zu Boden Z 1.1 Belast.Boden verwerten und entsorgen Z1.2				
	Zulage zu der Position "Boden verwerten und entsorgen Z1.1"				
	Belasteten Boden von Zwischenlager (Haufwerk) laden, fördern und entsorgen.				
	Die Entsorgung ist nachzuweisen (Lieferscheine).				
	Abgerechnet werden die Massen der Haufwerke nach der Einstufung der Beprobung				
	Schadstoffbelastung Z 1.2				
	zum Teil mit Ziegel- und Mauerresten verunreinigt				
	Die anfallenden Gebühren werden NICHT separat vergütet und sind einzurechnen!!				
	Transport mit Abdeckung.				
	Boden in das Eigentum des AN übernehmen und einer Entorgung nach Wahl des AN zuführen.				
	Diese Position wird bei Bedarf auch für den Leitungsgraben vergütet.				
		1.500,000	t	.....	.....
01.106.9	Boden wieder einbauen				
	Boden von Zwischenlager des AN (Haufwerk) laden, fördern und als Auffüllmaterial / Bodenaustausch profilgerecht wieder einbauen und verdichten.				
		3.000,000	m3	.....	.....
01.106.10	Stl-Nr.: 24 106/ 243 90 11 01				
	Baustoff liefern und einbauen				
	... Freitext ...				
	Auftragsbereich Planum nicht ges.				
	Abrechng. Auftrag				
	Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten.				
	(21)Baustoff 'Auffüllkies'				
	Einbaustelle = Auftragsbereich nach Unterlagen des AG.				
	Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.				
	Abrechnung nach Auftragsprofilen.				
		1.000,000	m3	.....	.....

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
01.106.11	Stl-Nr.: 24 106/ 250 01 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	8.000,000	m2	.....	.....
01.106.12	Stl-Nr.: 24 106/ 340 90 Untergrundverbes- serung durchführen ... Freitext ... Untergrundverbesserung nach Unterlagen des AG durchfüh- ren. Baustoff in nicht genügend tragfähigen Boden ein- bringen. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. (21)Baustoff 'Granitschroppen der Körnung 80 bis 150 mm'	250,000	t	.....	.....
01.106.13	Stl-Nr.: 24 106/ 403 11 92 01 01 Geotextil als Trennschicht verlegen Nutz.Dauer<25Jahr pH 4-9 ... Freitext ... GRK 5 verlegen quer Abr. Überdeckung Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trenn- schicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Erforderliche Nutzungsdauer bis 25 Jahre. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. (31)Kontakt 'mit Böden die Mit Kalt-Zement verbessert wurden' Geotextilrobustheitsklasse 5. Verlegen quer zur Straßenachse. Abrechnung nach überdeckter Trennfläche.	8.000,000	m2	.....	.....
01.106.14	Stl-Nr.: 24 106/ 523 01 00 01 01 Graben herstellen Grab. Unterl. AG Boden Verwert. AN Abrechnung Abtrag Graben profilgerecht herstellen. Graben nach Unterlagen des AG. Boden bzw. Fels nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	30,000	m3	.....	.....
01.106.15	Mehraufwand vorh. Leitungen Mehraufwand bei der Ausführung der Abtrags- und/oder Verfüllarbeiten einschließlich des ungebun- denen Oberbaues in Folge von vorhandenen Leitun- gen unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften. Der Mehraufwand wird bis zu einem Abstand von 50 cm in horizontaler und vertikaler Richtung vergütet, sofern kein anderer Abstand angegeben ist. Auch bei parallel laufenden Leitungen wird die Position unabhängig vom Achsabstand einmal je Leitung abgerechnet. Abgerechnet wird in der Achse der jeweiligen Leitung. (31)Leitung = 'Kabel, Kanal, o. dgl.'				

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag € .....	.....
	(41)Verlauf der Leitung 'längs und quer'	7.000,000	m	.....	.....
01.106.16	Mehraufwand vorh. Bauwerke Mehraufwand bei der Ausführung der Abtrags- und Verfüllarbeiten infolge von vorhandenen Bauwerken. (31)Einbauten 'Sinkkästen.'	120,000	St	.....	.....
01.106.17	Zulage für längsverlaufende Hindernisse Zulage bei den Abtrags- und Verfüllarbeiten für Mehraufwendungen durch Erschwernisse entlang von längsverlaufenden Bauteilen einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche, zu diesen Mehraufwendungen gehört auch das Entfernen von Materialresten entlang der Einfassungen. einschl. Sicherungsmaßnahmen und baubetriebliche Erschwernisse, erforderliche Handschachtung ist hier einzurechnen, Schicht aus frostunempfindlichem Material, Kante: Mauern, Zäune, Sockel, Straßeneinfassungen wie Bordsteine, Rinnen oder dgl., soweit sie nicht im Rahmen des Bauvorhabens abgebrochen werden.	1.500,000	m	.....	.....
Summe	01.106 ERDBAU				.....

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf

LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.107	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN				
01.107.1	Stl-Nr.: 21 107/ 202 00 11 10 Rasenansaat mit RSM herstellen Feinplanum lock. Menge 5 g/m2 RSM 7.1.1 Rasenansaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Feinplanum feinkrümelig lockern. Saatgutmenge = 5 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter.	1.500,000	m2	.....	.....
<u>Summe</u>	01.107 LANDSCHAFTSBAUARBEITEN				.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.108	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN			
01.108.1	Stl-Nr.: 24 108/ 107 09 10 40 Baugrube herstellen ... Freitext ... Tiefe bis 1,25 m Aushub Zwischl.AN Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. (22)Baugrube 'Kleinteile' Baugrubentiefe bis 1,25 m. Aushub zum Zwischenlager des AN fördern.	300,000 m3	.....	.....
01.108.2	Leitungsgraben einschließlich Verbau Leitungsgraben einschließlich Verbau, für Rohrleitungen Sackereinrichtungen, Kabel und dgl. herstellen. Die Abrechnung des Leitungsgrabenaushubes erfolgt mit senkrechten Baugrubenwänden (verbauter Graben). Die Abrechnungsbreiten und -tiefen gelten auch im Bereich der Schächte, der Arbeitsräume für Rohrverbindungen und Kabelmuffen, darüber hinausgehender Aushub gehört zum Leistungsumfang. Boden in Schichten lösen, gegebenenfalls zwischenlagern, laden, fördern für senkrecht begrenzte Grabenabschnitte (verbauter Graben) mit einer Grabentiefe von 0 bis 4,00 m, für Rohrleitungen und Drainagen Boden des/der Homogenbereiches/e B1 / B2 lt. Bodengutachten Boden in Leitungsgräben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Überschüssiges oder unbrauchbares Material lösen, laden, fördern und auf "Lagerplatz des AN" in Haufwerken getrennt zwischenlagern und mit Folie abdecken.	1.200,000 m³	.....	.....
01.108.3	Zulage: Kabelkreuzungen, bis 5 St. Zulage zum Leitungsgrabenaushub für das Suchen, freilegen, aufhängen, sichern, einsanden von Fernmelde-, Strom- und sonstigen Kabelkreuzungen. Die einzelnen Spartenräger sind sorgfältig zu sichern und im Zuge der Leitungsgrabenverfüllung mit steinfreiem Material wieder zu umhüllen. Einschließlich liefern, verlegen und verbinden eines Warn- und Ortungsbandes aus Kunststoffüberzogenem Metall (Metalltrassenband) ca. 60 - 80 cm über der Rohrleitung. Das Einholen der evtl. erforderlichen Aufgrabungs-genehmigungen ist im EP inbegriffen. <u>Das Suchen der Leitung (Suchschlitz) wird hier nicht mehr zusätzlich vergütet und ist in den Einheitspreis einzurechnen.</u> <u>Jede Kreuzung ist genau zu stationieren und mit einem Foto zu</u>			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	
	dokumentieren. Auf dem Foto muss eine Nivellierlatte (o.ä.) als maßstabsvergleich, die Kreuzung und die Grabensohle zu erkennen sein.			
	Größe: bis 5 Kabelstränge	200,000 St	.....	.....
01.108.4	Zulage: Trassenkreuzungen, bis DN 300 Zulage zum Leitungsgrabenaushub für das Suchen, freilegen, aufhängen, sichern, einsanden von Kanal-, Wasserleitung-, Gas-, Fernwärme- und sonstigen Trassenkreuzungen. Die einzelnen Spartenträger sind sorgfältig zu sichern und im Zuge der Leitungsgrabenverfüllung mit steinfreiem Material wieder zu umhüllen. Einschließlich liefern, verlegen und verbinden eines Warn- und Ortungsbandes aus Kunststoffüberzogenem Metall (Metalltrassenband) ca. 60 - 80 cm über der Rohrleitung. Das Einholen der evtl. erforderlichen Aufgrabungs-genehmigungen ist im EP inbegriffen. <u>Das Suchen der Leitung (Suchschlitz) wird hier nicht mehr zusätzlich vergütet und ist in den Einheitspreis einzurechnen.</u> <u>Jede Kreuzung ist genau zu stationieren und mit einem Foto zu dokumentieren. Auf dem Foto muss eine Nivellierlatte (o.ä.) als maßstabsvergleich, die Kreuzung und die Grabensohle zu erkennen sein.</u>	200,000 St	.....	.....
01.108.5	Zulage: Rohrgrabenaushub von Hand Zulage zum Leitungsgrabenaushub Leitungsgrabenaushub von Hand bei Querungen Bodenklasse: 3 - 5 Vergütet wird in dieser Position: Tiefe: ab Unterkante Kabel-, bzw. Kanalkreuzung bis Rohrgrabensohle Breite: wie Rohrgrabenbreite Länge: - Breite Kreuzung, + 1,00m vor und 1,00m nach der Kreuzung - bei mehreren Kreuzungen (Abstand < 2,00m): Länge erste Kreuzung bis letzte Kreuzung + 1,00m vor und 1,00m nach den Kreuzungen (Überschneidungen des Handaushubs werden nicht vergütet)	200,000 m3	.....	.....
01.108.6	Zulage: Längsverlauf von Ver- u. Entsorgungsleitungen Zulage zum Leitungsgrabenaushub für Längsverlauf von Ver-u. Entsorgungsleitungen für das Suchen, freilegen, aufhängen, sichern, einsanden von Kabel- ein- und mehrlagig, Kanäle, Wasserleitung und dgl., sowie evtl. Sicherungsmaßnahmen und baubetriebliche Erschwernisse, sowie erf. Handschachtung sind hier einzurechnen. Einschließlich liefern, verlegen und verbinden eines Warn- und Ortungsbandes aus Kunststoffüberzogenem Metall (Metalltrassenband) ca. 60 - 80 cm über der Rohrleitung.			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	Das Einholen der evtl. erforderlichen Auftragungsgenehmigungen ist im EP inbegriffen.				
	<u>Das Suchen der Leitung (Suchschlitz) wird hier nicht mehr zusätzlich vergütet und ist in den Einheitspreis einzurechnen.</u>				
	<u>Jeder Längsverlauf ist genau zu stationieren und mit einem Foto zu dokumentieren. Auf dem Foto muss eine Nivellierlatte (o.ä.) als maßstabsvergleich, der Längsverlauf und die Grabensohle zu erkennen sein.</u>				
	<u>Eine Vergütung erfolgt nur, wenn die Leitungen im Rohrgrabenbereich liegen!</u>				
	Bis zu fünf Kabeln im Längsverlauf wird die Position nur einmal vergütet.	500,000	m	.....	.....
01.108.7	Füllmaterial einbauen Füllmaterial einbauen in Rohrgräben, profilgerecht, mit vorhandenem Material (Aushub von Zwischenlager) verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 100 %, Verformungsmodul EV2 mind. 120 MPa. Anmerkung: Frostschutzschichten siehe Abschnitt Straßen- wiederherstellung im Rohrgrabenbereich. Nichtbindiger Boden. Die Abrechnung erfolgt bei der Länge und der Breite wie in den Vorbemerkungen Rohrgrabenaushub. Schächte werden nicht abgezogen, damit ist der Mehreinbau an Auffüllkies neben den Schächten abgegolten.	400,000	m3	.....	.....
01.108.8	Füllmaterial einbauen Füllmaterial einbauen in Rohrgräben, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 100 %, Verformungsmodul EV2 mind. 120 MPa. Anmerkung: Frostschutzschichten siehe Abschnitt Straßen- wiederherstellung im Rohrgrabenbereich. Nichtbindiger Boden. Die Abrechnung erfolgt bei der Länge und der Breite wie in den Vorbemerkungen Rohrgrabenaushub. Schächte werden nicht abgezogen, damit ist der Mehreinbau an Auffüllkies neben den Schächten abgegolten.	400,000	m3	.....	.....
01.108.9	Zulage: Längsverlauf für WL, DN 80 bis DN 150, in Betrieb sichern Zulage zu Längsverlauf von Ver-u. Entsorgungsleitungen für bestehende Haupt-Wasserleitung in Betrieb sichern, Nennweiten: DN 80 bis DN 150, Rohrmaterial: PVC, Länge der Einzelabschnitte über 5,0m, diese Position wird nur vergütet, wenn ein drucklosmachen				

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	
	durch abschiebern nicht möglich ist, bei kürzeren Längen der Einzelabschnitte wird diese Position nicht vergütet, Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,75m.	500,000 m	.....	.....
01.108.10	Bodenaustausch Bodenaustausch Rollkies 16/ 32 Aushubtiefe : max. 0,50 m unter Rohrgrabensohle Aushubbreite : max. Rohrgrabenbreite <u>Der Mehraushub im Grabenbereich für den Bodenaustausch ist in diese Position mit einzurechnen.</u> Das überschüssige Material ist in Eigentum des AN zu übernehmen. Die Stärke des Bodenaustausches ist für die Positionen "Rohrgrabenaushub" nicht maßgebend. Der Mehraufwand bei Verbauarbeiten ist in den EP mit einzurechnen. <u>Nur nach Angabe der Bauleitung.</u>	300,000 m3	.....	.....
01.108.11	Stl-Nr.: 24 108/ 912 01 20 01 01 Suchgraben herstellen Tiefe bis 1,25 m mit Masch. unterst. Boden einb. u. v. Abrechnung Abtrag Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Hand- schachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Handschachtung mit Maschinenunterstützung. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	75,000 m3	.....	.....
Summe	01.108 BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN			.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.110	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN				
01.110.1	Sickerstr. mit Rohrleitung herstellen Sickerstrang mit Rohrleitung aus Kunststoff- rohren nach DIN 4262-1 einschließlich Bettung bis zum Beginn der Sickerschlitze, Seitenverfüllung und Abdeckung mindestens 30 cm über Rohrscheitel herstellen. Der Aushub wird gesondert vergütet. Die Oberfläche der Bettung ist mit einer zum Rohr hinweisenden Neigung auszubilden und zu glätten. (11)Rohrleitung DN '150' Leitungsgraben im Bereich des Straßenkörpers, kreisrundes Teilsickerrohr, Typ R2, Perforations- art LP, Bettung Typ 3 aus feinkörnigem Boden, der Bodengruppen TL, TM. Boden liefern. (51)Seitenverfüllung und Abdeckung 'FSK'	1.300,000	m	.....	.....
01.110.2	Stl-Nr.: 24 110/ 219 92 90 03 Senkrechte Sickerschicht herstellen ... Freitext ... B ü. 1,20 -1,40 m ... Freitext ... Kies 8/16 Senkrechte Sickerschicht durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Graben herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Ab- rechnung nach Raummaß der Sickerschicht. (21)Graben 'Sickerschlitze zwischen Kreisstraße und Rad- und Gehweg' Grabenbreite über 1,20 bis 1,40 m. (31)Grabentiefe 'bis 3,0m' Filter aus Kies 8/16.	50,000	m3	.....	.....
01.110.3	Stl-Nr.: 24 110/ 305 19 19 01 Entwässerungsroh- rleitung abbrechen Rohr DN bis 250 ... Freitext ... Bettung abbrechen ... Freitext ... Ausb. verwerten Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohr- leitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasser- haltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förder- menge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung aus- führen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert ver- gütet. Rohr DN/ID bis 250. (22)Rohr 'aus Kunststoff oder Beton' Bettung aus Beton bis 20 cm Dicke abbrechen. (32)Fließsohlentiefe 'bis 3,0m' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	500,000	m	.....	.....
01.110.4	Rohrleitungen Leitungszone DN 160 Zusätzliche Leistungen zur Herstellung von Rohrleitungen Herstellen von Leitungszone:				

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Einbau und Verdichten des Bodens in der Leitungszone
 (einschl. Lieferung der erforderlichen Materialien)
 nach DIN EN 1610, Abschnitte 6 und 10 nach DIN EN 1610.
 Der Bereich der Leitungszone, d.h. des Auflagers und
 der Einbettung, umfaßt die Höhe von der Grabensohle bis
 30 cm über den Rohrscheitel und die Breite des Grabens-
 bzw. bei weiten Gräben oder im Damm eine Breite von
 insgesamt dem 4fachen Rohrdurchmesser.
 Gut verdichtbarer, rolliger Boden lagenweise einbauen
 und verdichten.
 Proctordichte Dpr = 95 %
 (nicht bindige bzw. schwach bindige Böden)
 Im Auflagerbereich muß das eingebaute Material
 mindestens die gleiche Dichte erhalten wie der Boden
 unter der Rohrsohle.
 Die Schütthöhen richten sich nach dem verwendeten Boden
 und dem Verdichtungsgerät und dürfen 30 cm nicht
 überschreiten, Anhaltswerte gibt Tabelle 1 des ATV-
 Arbeitsblattes A 139.
 Der Grabenverbau ist spätestens vor dem Verdichten der
 einzelnen Lagen zurückzubauen, ausgenommen es wird ein
 senkrechter Kanaldielen- oder Spundbohlenverbau
 verwendet.

Auflagerstärke: siehe Rohrposition
**für PP oder PVC-Rohre
 bis DN 160**

300,000 m

01.110.5

PP-Kanalrohr DN 160

Schmutzwasser, Regenwasser
 Hochlast-Vollwand-Kanalrohr
 Rohre nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest
 eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard) ,
 Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m² nachgewiesen
 DURCHMESSER: **DN 160**
 SCHMUTZWASSER: orange/ braun
 REGENWASSER: blau

Rohrmaterial: PP ohne Zusatz von Füllstoffen
 geeignet für Straßenverkehrslast SLW 60,
 geeignet zum Einbau in Wasserschutzzonen,
 Wandstärke: mind. 6,2 mm

- verbauter Graben

- alle Baulängen
 - Auflager: 10 cm

liefern und gemäß der DIN EN 1610 und den Einbauhinweisen
 des Herstellers verlegen.

System:

Überschiebemuffen zur Rohrverbindung sind in diese Position
 mit einzurechnen.
 Die Rohre sind von Schmutz und Sand zu säubern und nach
 Angabe der Bauleitung im vorgeschriebenen Gefälle zu
 verlegen. Die Grabensohle und die Rohrbettung sind nach den
 Vorgaben der DIN EN 1610 herzustellen. Im Einheitspreis sind
 Bereitstellung der Geräte und alle Nebenleistungen
 einzurechnen.
 Erdarbeiten sowie Bettungsmaterial werden nach gesonderten
 Positionen vergütet.

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag € .....	.....
		300,000	m	.....	.....
01.110.6	PP- Bögen, alle Grade, DN 160, Zulage Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Verlegen von Bögen. Materialgüte, Materialeigenschaften und Farbe wie Rohrleitung. Abwinkelungen von 15° bis 90°, Durchmesser DN 160 System: Hochlast-Vollwand-Kanalrohr Rohre nach DIN EN 1852, Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m2, Rohrmaterial: PP ohne Zusatz von Füllstoffen geeignet für Straßenverkehrslast SLW 60, geeignet zum Einbau in Wasserschutz-zonen.	250,000	St	.....	.....
01.110.7	PP- Abzweig, DN 160/ 160, Zulage Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Verlegen von Abzweigen. Materialgüte, Materialeigenschaften und Farbe wie Rohrleitung. Abwinkelungen 45°, Durchmesser DN 160/ DN160 System: Hochlast-Vollwand-Kanalrohr Rohre nach DIN EN 1852, Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m2, Rohrmaterial: PP ohne Zusatz von Füllstoffen geeignet für Straßenverkehrslast SLW 60, geeignet zum Einbau in Wasserschutz-zonen.	30,000	St	.....	.....
01.110.8	PP- Überschubmuffe, DN 160, Zulage Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Verlegen von Überschubmuffen. Materialgüte, Materialeigenschaften und Farbe wie Rohrleitung. Durchmesser DN 160 System: Hochlast-Vollwand-Kanalrohr Rohre nach DIN EN 1852, Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m2, Rohrmaterial: PP ohne Zusatz von Füllstoffen geeignet für Straßenverkehrslast SLW 60, geeignet zum Einbau in Wasserschutz-zonen.	50,000	St	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

01.110.9

PP- Verschlusssteller, DN 160

Verschlusssteller und Überschiebemuffe, passend zu Hochlast-Vollwand-Kanalrohr, SN 16, liefern und einbauen.

SCHMUTZWASSER: orangebraun

- verbauter Graben
- Auflager: 10 cm

Durchmesser: **DN 160**

liefern und gemäß der DIN EN 1610 und den Einbauhinweisen des Herstellers verlegen.

System: AWADUKT PP SN 16

Fa. Rehau oder gleichwertiger Art

Überschiebemuffen zur Rohrverbindung sind in diese Position mit einzurechnen.
 Die Rohre sind von Schmutz und Sand zu säubern und nach Angabe der Bauleitung im vorgeschriebenen Gefälle zu verlegen. Die Grabensohle und die Rohrbettung sind nach den Vorgaben der DIN EN 1610 herzustellen. Im Einheitspreis sind Bereitstellung der Geräte und alle Nebenleistungen einzurechnen. Erdarbeiten sowie Bettungsmaterial werden nach gesonderten Positionen vergütet.

Die Lage des Verschlussstellers ist mit einem Stellbrett zu sichern.
 Länge Stellbrett von Sohle Rohrleitung bis 50cm über GOK.

50,000 St

.....

.....

01.110.10

Rohrleitungen Leitungszone DN 200

Zusätzliche Leistungen zur Herstellung von Rohrleitungen

Herstellen von Leitungszonen:

Einbau und Verdichten des Bodens in der Leitungszone (einschl. Lieferung der erforderlichen Materialien) nach DIN EN 1610, Abschnitte 6 und 10 nach DIN EN 1610. Der Bereich der Leitungszone, d.h. des Auflagers und der Einbettung, umfaßt die Höhe von der Grabensohle bis 30 cm über den Rohrscheitel und die Breite des Grabens- bzw. bei weiten Gräben oder im Damm eine Breite von insgesamt dem 4fachen Rohrdurchmesser.

Gut verdichtbarer, rolliger Boden lagenweise einbauen und verdichten.

Proctordichte D_{pr} = 95 %

(nicht bindige bzw. schwach bindige Böden)

Im Auflagerbereich muß das eingebaute Material mindestens die gleiche Dichte erhalten wie der Boden unter der Rohrsohle.

Die Schütthöhen richten sich nach dem verwendeten Boden und dem Verdichtungsgerät und dürfen 30 cm nicht überschreiten, Anhaltswerte gibt Tabelle 1 des ATV-Arbeitsblattes A 139.

Der Grabenverbau ist spätestens vor dem Verdichten der einzelnen Lagen zurückzubauen, ausgenommen es wird ein senkrechter Kanaldielen- oder Spundbohlenverbau verwendet.

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Auflagerstärke: siehe Rohrposition,
für PP oder PVC-Rohre
über DN 160 bis DN 200

200,000 m

01.110.11 **PP- Rohre, DN 200**

Schmutzwasser, Regenwasser
 Hochlast-Vollwand-Kanalrohr
 Rohre nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest
 eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard) ,
 Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m² nachgewiesen
 DURCHMESSER: DN 200
 SCHMUTZWASSER: orange/ braun
 REGENWASSER: blau

Rohrmaterial: PP ohne Zusatz von Füllstoffen
 geeignet für Straßenverkehrslast SLW 60,
 geeignet zum Einbau in Wasserschutzzonen,
 Wandstärke: mind. 7,7 mm

- verbauter Graben

- alle Baulängen
 - Auflager: 10 cm

liefern und gemäß der DIN EN 1610 und den Einbauhinweisen
 des Herstellers verlegen.

System:

Die Rohre sind von Schmutz und Sand zu säubern und nach
 Angabe der Bauleitung im vorgeschriebenen Gefälle zu
 verlegen. Die Grabensohle und die Rohrbettung sind nach den
 Vorgaben der DIN EN 1610 herzustellen. Im Einheitspreis sind
 Bereitstellung der Geräte und alle Nebenleistungen
 einzurechnen. Erdarbeiten sowie Bettungsmaterial werden
 nach gesonderten Positionen vergütet.

200,000 m

01.110.12 **PP- Bögen, alle Grade, DN 200, Zulage**

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Verlegen von
 Bögen.
 Materialgüte, Materialeigenschaften und Farbe wie Rohrleitung.

Durchmesser DN 200

System:

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr
 Rohre nach DIN EN 1852,
 Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m²,
 Rohrmaterial: PP ohne Zusatz von Füllstoffen
 geeignet für Straßenverkehrslast SLW 60,
 geeignet zum Einbau in Wasserschutzzonen.

20,000 St

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

01.110.13 **PP- Abzweig, DN 200/ 160, Zulage**

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Verlegen von Abzweigen.
 Materialgüte, Materialeigenschaften und Farbe wie Rohrleitung.
 Abwinkelungen 45°,

Durchmesser DN 200/ DN160

System:

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr
 Rohre nach DIN EN 1852,
 Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m²,
 Rohrmaterial: PP ohne Zusatz von Füllstoffen
 geeignet für Straßenverkehrslast SLW 60,
 geeignet zum Einbau in Wasserschutzonen.

20,000 St

01.110.14 **Rohrleitungen Leitungszone DN 300**

Zusätzliche Leistungen zur Herstellung von Rohrleitungen
 Herstellen von Leitungszonen:
 Einbau und Verdichten des Bodens in der Leitungszone
 (einschl. Lieferung der erforderlichen Materialien)
 nach DIN EN 1610, Abschnitte 6 und 10 nach DIN EN 1610.
 Der Bereich der Leitungszone, d.h. des Auflagers und der Einbettung, umfaßt die Höhe von der Grabensohle bis 30 cm über den Rohrscheitel und die Breite des Grabens- bzw. bei weiten Gräben oder im Damm eine Breite von insgesamt dem 4fachen Rohrdurchmesser.
 Gut verdichtbarer, rolliger Boden lagenweise einbauen und verdichten.
 Proctordichte D_{pr} = 95 %
 (nicht bindige bzw. schwach bindige Böden)
 Im Auflagerbereich muß das eingebaute Material mindestens die gleiche Dichte erhalten wie der Boden unter der Rohrsohle.
 Die Schütthöhen richten sich nach dem verwendeten Boden und dem Verdichtungsgerät und dürfen 30 cm nicht überschreiten, Anhaltswerte gibt Tabelle 1 des ATV-Arbeitsblattes A 139.
 Der Grabenverbau ist spätestens vor dem Verdichten der einzelnen Lagen zurückzubauen, ausgenommen es wird ein senkrechter Kanaldielen- oder Spundbohlenverbau verwendet.

Auflagerstärke: siehe Rohrposition,
für PP oder PVC-Rohre
DN 300

60,000 m

01.110.15 **PP- Rohre, DN 300**

Schmutzwasser, Regenwasser
 Hochlast-Vollwand-Kanalrohr
 Rohre nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard) ,
 Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m² nachgewiesen
 DURCHMESSER: DN 300
 SCHMUTZWASSER: orange/ braun
 REGENWASSER: blau

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	<p>Rohrmaterial: PP ohne Zusatz von Füllstoffen geeignet für Straßenverkehrslast SLW 60, geeignet zum Einbau in Wasserschutzzonen, Wandstärke: mind. 7,7 mm</p> <p>- verbauter Graben</p> <p>- alle Baulängen</p> <p>- Auflager: 14 cm</p> <p>liefern und gemäß der DIN EN 1610 und den Einbauhinweisen des Herstellers verlegen.</p> <p>System: _____</p> <p>Die Rohre sind von Schmutz und Sand zu säubern und nach Angabe der Bauleitung im vorgeschriebenen Gefälle zu verlegen. Die Grabensohle und die Rohrbettung sind nach den Vorgaben der DIN EN 1610 herzustellen. Im Einheitspreis sind Bereitstellung der Geräte und alle Nebenleistungen einzurechnen. Erdarbeiten sowie Bettungsmaterial werden nach gesonderten Positionen vergütet.</p>	60,000	m	.....	.....
01.110.16	<p>PP- Abzweig, DN 300/ 200, Zulage</p> <p>Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Verlegen von Abzweigen.</p> <p>Materialgüte, Materialeigenschaften und Farbe wie Rohrleitung. Abwinkelungen 45°,</p> <p>Durchmesser DN 300/ DN200</p> <p>System: _____</p> <p>Hochlast-Vollwand-Kanalrohr Rohre nach DIN EN 1852, Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m², Rohrmaterial: PP ohne Zusatz von Füllstoffen geeignet für Straßenverkehrslast SLW 60, geeignet zum Einbau in Wasserschutzzonen.</p>	10,000	St	.....	.....
01.110.17	<p>Stl-Nr.: 24 110/ 362 99 43 10</p> <p>Schachtanschluss herstellen (Zul.) ... Freitext ... Kunststoff-Rohr Ortbeton 20 cm Öffnung herst.</p> <p>Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdich- ten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohr- leitung. (21)Rohrleitung DN/ID 'bis 300' Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Ortbeton, 20 cm dick. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.</p>	10,000	St	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

01.110.18 Stl-Nr.: 24 110/ 364 93 11

Rohranschluss herstellen (Zul.)

... Freitext ... AL Kunststoff

SL Beton Öffnung herst.

Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.

(21)Rohr DN/ID 'bis 300'

Anschlussleitung aus Kunststoff.

Sammelleitung aus Beton.

Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.

55,000 St

.....

.....

01.110.19 **Betonfertigteilschacht DN 1000, Betongerinne**

Kontrollschacht herstellen und Abdeckung auf Höhe setzen, bestehend aus Bauteilen der Betongüte C 40/50, XA2, XC4, XF1, XD3

- Schachtunterteil aus Betonfertigteil, nach DIN EN 1917 - DIN V 4034-1 und den erhöhten Anforderungen der FBS-Qualitätsrichtlinien

Unterbeton C 16/20 mit w/z-Wert < 0,75, 15 cm dick,

Höhe Unterteil min. 25 cm über Rohrscheitel,

Auftritt in Höhe des Rohrscheitels,

halbkreisförmige Rinne hochgezogen

bis Rohrscheitel,

- Schachtteile aus Betonfertigteilringen DIN 4034, mit Gleitringdichtung und eingebautem Lastenausgleich

- Schachthals: Konisch 1000/ 625, DIN 4034

- Auflagerringe: nach DIN 4034

- Abdeckung: Klasse D, DIN 1229 und dämpfender Einlage
Deckel mit Lüftungsdeckel

- Schmutzfänger: DIN 1221

- Steigbügel, Form MSU-Bügel mit Edelstahlrohr, Polyethylenmantel entsprechend DIN 19555 liefern und einbauen

lichter Schachtdurchmesser: **DN 1000**

lichte Schachttiefe von OK Schacht bis tiefste Stelle Gerinne:
bis 1,50 m

Rohrdurchmesser: bis DN 600

2,000 St

.....

.....

01.110.20 **Ortbetonschacht DN 1000, Betongerinne**

Kontrollschacht herstellen und Abdeckung auf Höhe setzen, bestehend aus

Bauteilen der Betongüte C 30/37, XA3, XC4, XF4, XD3

- Schachtunterteil aus Ortbeton,

Bodenplatte 15 cm dick,

Höhe Unterteil min. 25 cm über Rohrscheitel,

Auftritt in Höhe des Rohrscheitels,

halbkreisförmige Rinne hochgezogen

bis Rohrscheitel,

und aufgehende Schachtbauteile der
Betongüte C 40/50, XA2, XC4, XF1, XD3

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	<p>setzen und vollfugig aufmörteln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schachtteile aus Betonfertigteiltringen DIN 4034, mit Gleitringdichtung und eingebautem Lastenausgleich - Schachthals: Konisch 1000/ 625, DIN 4034 - Auflagering: nach DIN 4034 - Abdeckung: Klasse D, DIN 1229 und dämpfender Einlage Deckel mit / ohne Lüftungsdeckel - Schmutzfänger: DIN 1221 - Steigbügel, Form MSU-Bügel mit Edelstahlrohr, Polyethylenmantel entsprechend DIN 19555 liefern und einbauen <p>lichter Schachtdurchmesser: DN 1000 lichte Schachttiefe von der Auflagerfläche der Schachtabdeckung bis zum tiefsten Punkt der Gerinnesohle: bis 1,50 m Rohranschluss: Beton-, Stahlbetonrohr, bis DN 800</p>	4,000	St	.....	.....
01.110.21	<p>Stl-Nr.: 24 110/ 506 19 20 01</p> <p>Straßenablauf ausbauen Betonfertigteile ... Freitext ... StrA in bef. Fl. Ausbau verwerten</p> <p>Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen. (22)Ausbautiefe 'bis 1,75m' Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.</p>	30,000	St	.....	.....
01.110.22	<p>Stl-Nr.: 24 110/ 509 20 01</p> <p>Aufsatz f. Straßenablauf ausbauen in Asph.-Fläche alles verwerten</p> <p>Aufsatz für Straßenablauf freilegen und ausbauen. Umgebende Fläche = Asphalt. Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.</p>	30,000	St	.....	.....
01.110.23	<p>Stl-Nr.: 24 110/ 515 44 22 01</p> <p>Straßenablauf einbauen Boden 1a Dicht. Schaftkonus 11 1 ZwTeil 6b Aufl-Ring 10b Aufl. C 8/10,10cm</p> <p>Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement. Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch). Ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.</p>	55,000	St	.....	.....

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
Übertrag €				
01.110.24	Stl-Nr.: 24 110/ 523 02 00 11 22 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen 500x500, D, Guss dämpf.Einlage Zinkeimer A 2 Höhe Zug um Zug WW-Mörtel Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form A 2. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW- Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 herstellen, Fugen glattstreichen.	5,000 St	.....	.....
01.110.25	Stl-Nr.: 24 110/ 523 03 10 11 22 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen 300x500, D,34,5mm Aufsatz lastentk. dämpf.Einlage Zinkeimer A 2 Höhe Zug um Zug WW-Mörtel Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Aufsatz lastentkoppelt aufsetzen. Auflager herstellen. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form A 2. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW- Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 herstellen, Fugen glattstreichen.	50,000 St	.....	.....
01.110.26	Entw.rinne ausbauen Entwässerungsrinne einschließlich Einlaufkasten, Fundament und allseitiger Stütze aus Beton ausbauen. Fertigteile ggf. säubern. Verschließen der Öffnung des Rohrleitungsanschlusses wird gesondert vergütet. Das anfallende Abbruchgut in das Eigentum des AN über- nehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. (11)Länge der einzelnen Rinnenteile m '1,00' Kastenrinne aus Kunstharzfertigteilen, Fertigteile in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.	35,000 m	.....	.....
01.110.27	Stl-Nr.: 24 110/ 543 42 01 11 11 Kastenrinne einbauen Klasse D 400 Nenngröße 150 Betonfertigteile in Pflast./Platt. Aufl.+RSt Herstan Abdeckung G-Eisen Schlitzw.18 mm Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Formstücke und An- schlussleitungen werden gesondert vergütet. Klasse D 400.			

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	Nenngröße 150. Rinne aus Betonfertigteilen. Umgebende Fläche = Pflaster bzw. Plattenbelag. Auflager und Rückenstützen nach Herstellerangaben herstellen. Abdeckung = Rahmen und Rost aus Gusseisen. Schlitzweite bis 18 mm.	35,000	m	.....	.....
01.110.28	Stl-Nr.: 24 110/ 547 31 Formstück f. Kastenrinne einb. (Zul.) Endst/Abl/Eimer. Abfluss DN 150 Formstück für Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne. Formstück = Endstück als Einlaufkasten mit Schlammemeier und Ablauf. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen. Abflussrohr DN/ID 150.	4,000	St	.....	.....
Summe	01.110 ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN				.....

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.112	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL				
01.112.1	Stl-Nr.: 22 112/ 019 23 01 Unterlage profilieren SfM EV2 mind.100 Unebenh. max.2 cm Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 100 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	8.000,000	m2	.....	.....
01.112.2	Stl-Nr.: 22 112/ 044 22 02 99 Bankett abtragen Br.ü.0,50-1,00 m Dicke 15-25 cm Mit Veg.decke ... Freitext ... Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsdecke. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Breite über 0,50 bis 1,00 m. Dicke über 15 bis 25 cm. Ausbauen mit Vegetationsdecke. (41)Ausbaustoff 'auf Lagerplatz des AN fördern und zwischenlagern Die Entsorgung wird vom AG nach der Beprobung durchgeführt.'	75,000	m3	.....	.....
01.112.3	Stl-Nr.: 24 112/ 210 90 00 11 11 Frostschuttschicht herstellen ... Freitext ... URA+Einbaudoku DPr min. 100 v.H. Dicke Unterl. AG Abrechng. Auftrag Frostschuttschicht herstellen. (21)In Verkehrsflächen 'und Zufahrten' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	3.000,000	m3	.....	.....
01.112.4	Stl-Nr.: 24 112/ 320 41 11 01 00 Schottertragschicht herstellen Bk0,3 o.F. 0/32 URA+Einbaudoku DPr min. 100 v.H. Dicke 15 cm				

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, ohne Fertiger bei schwieriger Profilge- staltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau- stoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke = 15 cm.	6.500,000	m2	.....	.....
01.112.5	Stl-Nr.: 22 112/ 324 69 11 20 Schottertragschi- cht herstellen KL. F.Einb. o. F. ... Freitext ... URM n. Unterl. AG DPr min. 100 v.H. Profilausgleich Schottertragschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden geson- dert vergütet. In kleinen Flächen, Einbau ohne Fertiger. (22)Baustoffgemisch 'Granit 0/32' Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Zum Profilausgleich.	150,000	t	.....	.....
01.112.6	Stl-Nr.: 22 112/ 711 12 11 11 01 Bankett profilgerecht herstellen Neben Fahrbahn Baustoffgemisch Breite Unterl. AG Einbaudicke 15 cm 12 tief+ 6 hoch 3cm tiefer EV2 mind. 100MPa Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Er- schwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßen- abläufe werden gesondert vergütet. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoffgemisch gemäß ZTV E-StB. Breite nach Unterlagen des AG. Einbaudicke = 15 cm. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.	350,000	m2	.....	.....
01.112.7	Stl-Nr.: 24 112/ 908 99 Erschwernis durch Einbauten ... Freitext Freitext ... Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. (21)Beim 'Profilieren der Unterlage, beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel, beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel oder bei sonstigen Erdarbeiten' (22)Einbauten 'Sinkkästen, Schächte, Schieber o. dgl.'	150,000	St	.....	.....
Summe	01.112 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL				.....

Projekt:

2024-506

LAN, Ausbau Hinteres Dorf

LV:

2024-506-10

Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.113	ASPHALTBAUWEISEN				
01.113.1	Stl-Nr.: 23 113/ 005 10 30 30 10 Asphalt fräsen ADS Tiefe ü.2,5-4,5cm Zwickel/Streifen Fräsasph. verw. Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Fläche = Zwickel und Streifen. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.	200,000	m2	.....	.....
01.113.2	Stl-Nr.: 23 113/ 028 10 90 21 03 Asphaltbefestigung aufnehmen Fahrbahn ... Freitext ... Tiefe ü. 10-20 cm Länge max. 25 cm Aufbr. Verw. AN Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. (31)Dicke der Asphaltbefestigung '8-14 cm' Gesamtaufbruchtiefe über 10 bis 20 cm. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	6.500,000	m2	.....	.....
01.113.3	Stl-Nr.: 23 113/ 038 31 05 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl. schneiden Dicke ü. 18-24 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.	200,000	m	.....	.....
01.113.4	Stl-Nr.: 23 113/ 058 10 12 Unterlage reinigen Asphaltbefestigung zus. Flächen Hochdr.-Sauganl. Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = Asphaltbefestigung. Zusammenhängende Teilflächen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.	6.500,000	m2	.....	.....

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
Übertrag €				
01.113.5	Stl-Nr.: 23 113/ 063 21 02 33 Bitumenemulsion aufsprühen Bk1,8-Bk0,3 Asphalt frisch C40B5-S Menge 300 g/m2 vor A.deckschicht Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	6.500,000 m2	.....	.....
01.113.6	Stl-Nr.: 23 113/ 078 15 99 Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt Asphaltbefestig. ... Freitext ... Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten. Asphaltbefestigung. (31)Einbauten 'Sinkkästen, Schächte, Schieber o. dgl.'	150,000 St	.....	.....
01.113.7	Stl-Nr.: 23 113/ 083 25 99 Erschwernis infolge Einfassungen Erschwer. fräsen Asphaltbefestig. ... Freitext ... Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Fräsen. Asphaltbefestigung. (31)Einbauten 'Borde, Zeiler o. dgl.'	2.000,000 m	.....	.....
01.113.8	Stl-Nr.: 23 113/ 083 95 99 Erschwernis infolge Einfassungen ... Freitext ... Asphaltbefestig. ... Freitext ... Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. (21)Erschwernis beim 'Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalttschichten.' Asphaltbefestigung. (31)Einbauten 'Borde, Zeiler o. dgl.'	2.700,000 m	.....	.....

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
Übertrag €				
01.113.9	Stl-Nr.: 23 113/ 912 31 06 30 01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst . Längs-/Querfuge Deckschicht Tiefe 40 mm Breite 15 mm Fugenmasse N2 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließ- lich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich- mittel.	100,000 m	.....	.....
01.113.10	Stl-Nr.: 23 113/ 922 13 16 Randabdichtung herstellen Flankenfl. rein. Randmasse ein Arbeitsgang über 18-22 cm Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt- schichten abdichten. Reinigen der Flankenfläche mit Hochdruckreiniger. Abdichtung mit heiß zu verarbeitender bitumenhalti- ger Masse zur Randabdichtung. Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 18 bis 22 cm.	250,000 m	.....	.....
01.113.11	Stl-Nr.: 23 113/ 952 30 11 Abstumpfungsmaßn- ahme durchführen bit.LFK 1/3 Menge 1 kg/m2 maschinell Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig- keit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukör- nung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Abstreumenge = 1 kg/m2. Maschinell abstreuen.	6.500,000 m2	.....	.....
01.113.12	Stl-Nr.: 23 113/ 977 21 Verkehrsfläche kehren Walzasphalt VSM durchführen Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschi- ne nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.	6.500,000 m2	.....	.....

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
Übertrag €					
01.113.13	Stl-Nr.: 23 113/ 148 17 20 00 Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst Bk1,8-Bk0,3 Menge 230 kg/m2 Bitumen 50/70 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaumenge = 230 kg/m2. Bindemittel = 50/70.	6.500,000	m2	.....	.....
01.113.14	Stl-Nr.: 23 113/ 153 99 20 00 Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst ... Freitext Freitext ... Bitumen 50/70 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. (21)In Verkehrsflächen 'Kleinflächen' (22)Einbau 'in Handeinbau' Bindemittel = 50/70.	125,000	t	.....	.....
01.113.15	Stl-Nr.: 23 113/ 348 15 20 00 00 Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst. Bk1,0-Bk0,3 Menge 100 kg/m2 Bitumen 50/70 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 und Bk0,3. Einbaumenge = 100 kg/m2. Bindemittel = 50/70.	6.500,000	m2	.....	.....
01.113.16	Stl-Nr.: 23 113/ 353 99 20 00 00 Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst. ... Freitext Freitext ... Bitumen 50/70 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. (21)In Verkehrsflächen 'Kleinflächen' (22)Einbau 'in Handeinbau' Bindemittel = 50/70.	75,000	t	.....	.....
Summe	01.113 ASPHALTBAUWEISEN	.....		

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.115	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN				
01.115.1	Stl-Nr.: 23 115/ 006 05 01 11 11 Naturpflasterd. zur Wiederverw. aufn. Pfl.st. 12/30cm Granit ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung Steine lagern säub.u.lag.bis100 Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Pflasterstein, Dicke ca. 12 cm, Kantenlänge bis 30 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.	300,000	m2	.....	.....
01.115.2	Stl-Nr.: 23 115/ 011 31 12 01 Pflasterd.m. Betonpfl.-steinen aufn. 10 cm dick ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung Steine lagern Pflaster säubern Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern.	500,000	m2	.....	.....
01.115.3	Stl-Nr.: 23 115/ 011 31 11 00 Pflasterd.m. Betonpfl.-steinen aufn. 10 cm dick ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung Verwertung AN Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	200,000	m2	.....	.....
01.115.4	Stl-Nr.: 23 115/ 041 99 12 01 Rinne aus Betonformst. aufnehmen ... Freitext Freitext ... Fugenmörtel Fund.bet. ü.10-20 Verwertung AN Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. (21)Art 'Bordrinnenstein oder Muldenstein' (22)Breite '30-50cm'				

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	1.400,000	m	.....	.....
01.115.5	Stl-Nr.: 23 115/ 031 52 02 00 Bordstein aufnehmen. Einfassungstein Fund. ü. 10-20 cm alles Verw. AN Bordstein aufnehmen. Bordstein = Einfassungsstein aus Beton. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	50,000	m	.....	.....
01.115.6	Stl-Nr.: 23 115/ 031 82 21 03 Bordstein aufnehmen. Naturstein B6+B7 Fund. ü. 10-20 cm Steine s.+f.+abl. Verwertung AN Anteil WV 25-50 Bordstein aufnehmen. Bordstein = aus Naturstein, Größe B6 und B7. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Wiederverwendbare Bordsteine säubern, auf Paletten stapeln, zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern, abladen. Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 25 bis 50 v. H.	50,000	m	.....	.....
01.115.7	Stl-Nr.: 23 115/ 046 51 11 21 00 Streifen/Rinne aus Naturstein aufn. Dicke 16 cm Breite bis 20 cm Granit Fugenmörtel Fund.bet. ü.10-20 Verwertung AN Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Dicke ca. 16 cm. Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	50,000	m	.....	.....
01.115.8	Stl-Nr.: 23 115/ 056 11 Rasengitterst./ Rasenfugenst. aufn. Rasengitterst. Verwertung AN Rasengittersteine / Rasenfugensteine einschließlich Kammverfüllung aufnehmen.				

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	Art = Rasengittersteine bis 12 cm dick. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	50,000	m2	.....	.....
01.115.9	Stl-Nr.: 23 115/ 111 50 19 99 99 Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst. Über-/Zufahrten Pflaster gelagert ... Freitext Freitext Freitext Freitext Freitext ... Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Überfahrten und Zufahrten. Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. (31)Format für Rastermaß 'wie Bestand' (41)Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie 'wie Bestand' (42)Bettung aus Baustoffgemisch 'wie Bestand' (51)Fuge 'wie Bestand' (52)Verband 'wie Bestand'	500,000	m2	.....	.....
01.115.10	Stl-Nr.: 23 115/ 152 90 31 12 13 Pflasterd. gebBw Kleinpfl.st. herst ... Freitext ... St.80/80/80 Granit Bett.mörtel 0/4 Haftvermittler AN Fuge Typ A Reihenverband Pflasterdecke in gebundener Bauweise mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG. Haftzugfestigkeit zwischen Pflasterstein und Bettung sowie zwischen Pflasterstein und Fugenfüllung, im fertigen Zustand mind. 0,6 MPa im Einzelwert. (21)In Flächen 'Kleinflächen' Format für Rastermaß = 80/80/80 mm. Pflasterstein aus Granit. Bettungsmörtel 0/4. Wasserdurchlässigkeit größer 5 * 10 exp -5 m/s. Druckfestigkeit mind. 30 MPa im Mittel und mind. 25 MPa im Einzelwert. Biegezugfestigkeit mind. 5 MPa im Mittel und mind. 4 MPa im Einzelwert. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Abfall der Druckfestigkeit nach Frosttauwchselversuch im Mittel max. 10 v.H., im Einzelwert max. 20 v.H. Haftvermittler nach Wahl des AN einbauen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Verlegen im Läufer- oder Reihenverband ohne Kreuzfugen.	200,000	m2	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
Übertrag €					
01.115.11	Stl-Nr.: 23 115/ 147 40 31 11 11 Pfl.m. Kl.pfl.st. a. Nat.st. herst . Über-/Zufahrten St.80/80/80 Granit SZ18/LA20 Bett.0/4 30 v. H. Fuge 0/4 Segmentbogen Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG. In Überfahrten und Zufahrten. Format für Rastermaß = 80/80/80 mm. Pflasterstein aus Granit. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen. Verlegen im Segmentbogen.	50,000	m2	.....	.....
01.115.12	Stl-Nr.: 23 115/ 157 40 14 11 11 Pflasterd. m. Kleinpfl. d.AG herst. Über-/Zufahrten Pflaster gelagert n. Unterlagen AG Granit SZ18/LA20 Bett.0/4 30 v. H. Fuge 0/4 Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein des AG herstellen. Verband nach Unterlagen des AG. In Überfahrten und Zufahrten. Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Format für Rastermaß nach Unterlagen des AG. Pflasterstein aus Granit. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen.	50,000	m2	.....	.....
01.115.13	Stl-Nr.: 23 115/ 195 01 02 Pflastersteine zuarbeiten aus Beton Dicke ü. 8-10 cm Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.	100,000	m	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
Übertrag €					
01.115.14	<p>Stl-Nr.: 23 115/ 316 06 11 11 02</p> <p>Bordstein aus Naturstein setzen NBSt. B 6-140 Granit Fuge Typ A gerader Stein bis 10 cm unt.OK F-beton Unt. AG</p> <p>Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = B 6 - 140. Bordstein aus Granit. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton nach Unterlagen des AG herstellen.</p>	2.600,000	m	.....	.....
01.115.15	<p>Stl-Nr.: 23 115/ 316 06 11 91 02</p> <p>Bordstein aus Naturstein setzen NBSt. B 6-140 Granit Fuge Typ A ... Freitext ... bis 10 cm unt.OK F-beton Unt. AG</p> <p>Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = B 6 - 140. Bordstein aus Granit. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. (41)Bordstein 'Kurvenstein, Radius <15m' Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton nach Unterlagen des AG herstellen.</p>	200,000	m	.....	.....
01.115.16	<p>Stl-Nr.: 23 115/ 321 21 12 12</p> <p>Bordstein des AG setzen BSt. 15/30-15/25 Fuge Typ A gerader Stein St. gelag. säub. bis 10 cm unt.OK F-beton Unt. AG</p> <p>Bordstein des AG setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein aus Beton ca. 15/30 bis 15/25 cm. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5</p>				

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	<p>MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Gerader Stein.</p> <p>Steine lagern innerhalb der Baustelle. Steine vor dem Versetzen säubern.</p> <p>Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.</p> <p>Fundamentbeton nach Unterlagen des AG herstellen.</p>	50,000	m	.....	.....
01.115.17	<p>Stl-Nr.: 23 115/ 326 60 01</p> <p>Bordstein trennen NBSt. 15/30-15/25 BSt. trennen</p> <p>Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm. Bordstein quer trennen.</p>	100,000	St	.....	.....
01.115.18	<p>Stl-Nr.: 23 115/ 311 05 01 01 11</p> <p>Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 10x30 cm Fuge Typ B gerader Stein bis 10 cm unt. OK F-beton 12 MPa</p> <p>Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 10 x 30 cm. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Gerader Stein.</p> <p>Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.</p> <p>Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.</p>	70,000	m	.....	.....
01.115.19	<p>Stl-Nr.: 23 115/ 411 22 11 12 10</p> <p>Streifen aus Pfl. st. a. Nst. herst . vor Bordsteinen St. 160/160/160 Granit 1-zeilig bis 10 cm unt.OK F-Beton Unt. AG Fuge Typ A</p> <p>Streifen aus Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Ein mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.</p> <p>Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/160 mm. Pflasterstein aus Granit.</p>				

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	Breite 1-zeilig. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton nach Unterlagen des AG herstellen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.	1.500,000	m	.....	.....
01.115.20	Stl-Nr.: 23 115/ 411 22 12 12 10 Streifen aus Pfl. st. a. Nst. herst . vor Bordsteinen St. 160/160/160 Granit 2-zeilig bis 10 cm unt.OK F-Beton Unt. AG Fuge Typ A Streifen aus Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Ein mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 160/160/160 mm. Pflasterstein aus Granit. Breite 2-zeilig. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton nach Unterlagen des AG herstellen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.	50,000	m	.....	.....
01.115.21	Dehnungsfugen in Straßeneinfassung/ -entwässerung mit Betonbettung herst. Dehnungsfugen herstellen, von OK Straßeneinfassung/ Straßenentwässerung bis UK Bettung, Fugenbreite: 1cm Breite: bis 0,8m Tiefe: bis 0,5m mit Unterfüllung aus Kunststoffhartschaumplatten und mit elastischer Fugenmasse verfüllen.	140,000	St	.....	.....
01.115.22	Stl-Nr.: 23 115/ 912 11 11 01 00 Fläche aus Rasensteinen herstellen R-Gittersteine schw.geneigte Fl. Beton 10cm dick Bett.0/4 30 v. H. Oberb. Saatgut				

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	Fläche aus Rasensteinen einschl. Verfüllung herstellen. Unterlage standfest verdichten. Erdarbeiten werden ge- sondert vergütet. Befestigung aus Rasengittersteinen. Ausführung auf horizontalen bis schwach geneigten Flächen. Rasenstein aus Beton, Dicke mindestens 10 cm. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung un- ter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Sandigen Oberboden liefern und Rasensteine damit ver- füllen. Einbau bis 2 cm unter OK-Rasenstein. Fläche mit 15 g/m2 Rasensaatgut einsäen.	50,000	m2	.....	.....
01.115.23	Stl-Nr.: 23 115/ 917 21 01 Rasensteine trennen R-St. nass schn. R-St. aus Beton Dicke ü. 8-10 cm Rasensteine auf Passmaß trennen. Rasensteine nass schneiden. Art = Rasensteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.	10,000	m	.....	.....
Summe	01.115 PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN				.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.118	ING.BAUTEN AUS BETON U. STAHLBETON				
01.118.1	Stl-Nr.: 22 118/ 013 93 00 01 Beton abbrechen ... Freitext ... Stahlbeton Verwerten Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. (21)Bauteil 'Zufahrt, Fundament' Material = Stahlbeton. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	50,000	m3	.....	.....
01.118.2	Stl-Nr.: 22 118/ 318 11 34 03 Bew. Beton herst. , Schalung gesond . Fundament Stahlbeton C25/30 XF2, XC4, XD2 Absch. + glätten Bewehrten Beton in Schalung nach Unterlagen des AG her- stellen. Schalung, Bewehrung und Traggerüst der Bemessungs- klasse B werden gesondert vergütet. Bauteil = Fundament. Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C25/30. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD2. Oberfläche maschinell abscheiben und glätten.	25,000	m3	.....	.....
01.118.3	Stl-Nr.: 22 118/ 338 12 10 10 Unbewehrten Beton herstellen Fundament C12/15 X0 Ohne Schalung Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton für Fundament. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Beton ohne Schalung herstellen.	5,000	m3	.....	.....
01.118.4	Abbruch entlang Gebäude & Mauer Beton, Mauer oder Stahlbeton mit Kompressor und Abbauhammer erschütterungsarm im Bereich des Gebäude- oder Zaunsockels abstemmen Höhe: bis 20cm Abbruchfläche ebenflächig abarbeiten Abbruchmaterial in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	300,000	m	.....	.....
01.118.5	Betontrennschnitt herstellen Beton / Stahlbeton schneiden senkrechter oder waagrechter Schnitt Betonbreite bis 40 cm				

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag € .....	.....
		20,000	m	.....	.....
01.118.6	Sickerschicht,Noppenbahnen,kasch.,vert. Sickerschicht aus vlieskaschierten Noppenbahnen für vertikale Flächen vor Wänden. Abflußspende im Endzustand über 0,3 l/sm bei max. 40 kN/m2 Erddruck.	100,000	m2	.....	.....
01.118.7	Sockelputz ausbessern Sockelputz ausbessern Beschädigte Putzflächen im Sockelbereich (Spritzwasserbereich) mit Zementmörtelputz MG III nach DIN 18550 einschließlich aller erforderlicher Vorbereitung des Putzgrundes (Reinigen, Haftgrund, ...) ausbessern bzw. beiputzen. Das Abschlagen des beschädigten Putzes ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Abrechnung nach Quadratmeter Putzfläche (Kleinflächen). Ausführung jedoch nur auf besondere Anordnung des AG.	25,000	m2	.....	.....
01.118.8	Fundamente für Straßenbeleuchtung Fundamente für Straßenbeleuchtung aus Betonrohr DN 400 auf Beton C 16/20 herstellen, incl. Stahlblechabdeckung, Loch für Kabeldurchführung und sonstiger Nebenarbeiten. Aushub wird separat vergütet Länge Betonrohr: ca. 1,00m	45,000	St	.....	.....
Summe	01.118 ING.BAUTEN AUS BETON U. STAHLBETON				.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.128	ZÄUNE, HOLZGELÄNDER				
01.128.1	Stl-Nr.: 21 128/ 101 93 11 30 01 Zaun aufnehmen ... Freitext ... Höhe 1,50-2,00 m Pfosten Holz Abstand bis 2,00m Pf.i.Beton40/80 Material verwert. Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. (21)Zaun 'Holzlattenzaun' Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m. Pfosten aus Holz. Pfostenabstand bis 2,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwenden.	30,000	m	.....	.....
01.128.2	Zaun herstellen Zaun zwischen Pfosten nach Unterlagen des AG herstellen. Bauart: Mattenzaun <ul style="list-style-type: none"> • Doppelstab - Gitterzaun • Feldlänge 251 cm • Stabstärke 8/6/8 mm, feuerverzinkt und anthrazit beschichtet • Höhe 1000 mm • Maschenweite 50x200mm • Pfosten 60/40/2 mm mit Fußplatte zum Aufdübeln feuerverzinkt und anthrazit beschichtet, inkl. Abdeckleiste und Befestigungsmaterial Zaunmaterial liefern, Zaun montieren, einschließlich Versetzen der Pfosten und eventuelles Kürzen der Zaunfelder. Die Länge des Zaunes wird in Achse des Zaunes zwischen den Achsen der Endpfosten gemessen. Verankerung mit Fußplatte und Betonschrauben auf Granitbordstein einschl. Bohren der Dübellöcher und Herstellen der Ausgleichsschicht.	30,000	m	.....	.....
01.128.3	Stl-Nr.: 17 822/ 912 01 01 Tor/Tür wieder herstellen Tor für Zufahrt oder Tür für Zugang zwischen Säulen, Pfosten oder Pfeilern nach Unterlagen des AG wieder herstellen. (11)Bauart 'Stabgitterzaun' Material für Tor/Tür liefern, Tor für Zufahrt montieren einschließlich Setzen der Säulen oder Pfosten.	1,000	St	.....	.....
Summe	01.128 ZÄUNE, HOLZGELÄNDER				.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.129	FRS UND LEITEINRICHTUNGEN				
01.129.1	Stl-Nr.: 21 129/ 057 31 01 Leitpfosten abbauen Pfost.m.Eingrabs. erf. Erdarbeiten Abbauteil verwert Leitpfosten abbauen. Abbauteil = Sockelleitpfosten einschließlich Eingrab- sockel. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhandene Pfos- tenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Abbauteile nach Wahl des AN verwerten.	20,000	St	.....	.....
01.129.2	Stl-Nr.: 21 129/ 057 31 99 Leitpfosten abbauen Pfost.m.Eingrabs. erf. Erdarbeiten ... Freitext ... Leitpfosten abbauen. Abbauteil = Sockelleitpfosten einschließlich Eingrab- sockel. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhandene Pfos- tenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. (31)Abbauteile 'Abbauteile innerhalb der Baustelle sortiert nach Unter- lagen des AG lagern und nach der Herstellung des Banketts säubern und wieder einbauen. '	20,000	St	.....	.....
01.129.3	Leitpfosten liefern und montieren Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen liefern und in Leitpfostenunterteile einbauen, Wanddicke: 3mm Sockelleitpfosten, Länge 1,20m, mit kreuzverstärkter Aussteifung, Reflektoren aus Kunststoff, beidseitig, ohne Pfeilzeichen Reflektorbefestigung mit Kunststoffspreitznieten	20,000	St	.....	.....
01.129.4	Leitpfostenunterteil, Stahl, liefern und einbauen Leitpfostenbefestigungssystem aus feuerverzinkten Stahlprofilen (keine Kunststoffausführung) mit Gewinde liefern und maschinell senkrecht/lotrecht eindrehen bis 3-5cm unter Bankettoberkante, Vorderkante 50cm vom FBR entfernt, Typ: Fa. Heidler 86836 Untermeitingen GM Eindrehsockel Erforderliche Erdarbeiten ausführen, die die Pfosten umgebende Fläche wiederherstellen. Überschüssiges Material in Eigentum des AN über- nehmen und von der Baustelle entfernen.	20,000	St	.....	.....

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
01.129.5	Stl-Nr.: 14 922/ 605 07 03 Sock. u. Halt. f. Leitpfosten herst. Sockel und Halterung für Leitpfosten herstellen. Stahlhalterung feuerverzinkt auf Schutzplankenholm (31)Pfosten 'an Leitplanke montieren, einschl. Leitpfosten in verkürzter Ausführung liefern und einbauen, einschl. aller dazu notwendigen Werkzeuge, Werkstoffe und Verschleißteile.'	20,000	St	.....	.....
Summe	01.129 FRS UND LEITEINRICHTUNGEN				.....

Projekt:	2024-506	LAN, Ausbau Hinteres Dorf
LV:	2024-506-10	Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.130	VERKEHRSSCHILDER				
01.130.1	Verkehrszeichen abbauen u.wieder setzen Verkehrszeichen abbauen incl. Rohrpfosten, Fundament und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder setzen; einschl. Reinigung aller Teile, Erdarbeiten und Fundamentbeton.	15,000	St	.....	.....
Summe	01.130 VERKEHRSSCHILDER				.....

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

01.131 FAHRBAHNMARKIERUNGEN

01.131.1 Stl-Nr.: 21 131/ 110 01

**Markierungsfläche reinigen
Wasserhochdruck**

Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.
Reinigung mit Wasserhochdruckverfahren.

10,000 m2

01.131.2 Stl-Nr.: 21 131/ 305 43 19 91 01

**Längsmarkierung Typ II herstellen
Blockmark. 1 zu 1 Breite 0,25 m
mit Vormarkierung ... Freitext ...
... Freitext ... mind. P 6
a.Asphaltdecksch.**

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung).
Strichbreite = 0,25 m.
Strich mit Vormarkierung.
(31)Markierungssystem aus 'Kaltspritzplastik'
(41)Schichtdicke '3 mm'
Verkehrsklasse mindestens P 6.
Markierung auf Asphaltdeckschicht.

40,000 m

Summe	01.131	FAHRBAHNMARKIERUNGEN
--------------	---------------	-----------------------------	-------

Summe	01	Straßenbau
--------------	-----------	-------------------	-------

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

02 Kanalbau

1. Vertragsbedingungen

Vertragsgrundlagen

1. Das Auftragsschreiben bzw. der Vertrag zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer
2. Die Leistungsbeschreibung und Pläne
3. Die besonderen Vertragsbedingungen
4. Die zusätzlichen technischen Vorschriften
5. Abrechnungsbedingungen
6. Baubeschreibung
7. Die allgemeinen technischen Vorschriften für Bauleistungen (VOB Teil C, Ausgabe 2019)
8. Die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2019
9. Die einschlägigen DIN-Vorschriften
10. Die gesetzlichen Vorschriften, Richtlinien und Merkblätter wie BGB, Unfallverhütungsvorschriften, Preisbindungsgesetz usw.

2. Besondere Vertragsbedingungen

- 1). Objekt-/Bauüberwachung obliegt den Stadtwerken Landau a.d. Isar. Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.
- 2.) Zufahrtswege und Anschlüsse

Lager- und Arbeitsplätze, Wasser, Strom und sonstige Anschlüsse hat sich der Auftragnehmer zu beschaffen. Die Kosten sind durch Vertragspreise abgegolten. Die Kosten für Verbrauch und Miete sind mit dem EVU bzw. den anderen Handwerkern direkt zu verrechnen.
- 3.) Vergütung

siehe Vorbemerkungen und VOB
- 4.) Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)
 - a) Die Ausführung ist zu dem vom Auftraggeber im Auftragsschreiben genannten Termin zu beginnen.
 - b) Voraussichtlicher Baubeginn: siehe Straßenbau-LV
 - c) Fertigstellungsdatum: siehe Straßenbau-LV

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
5.)	Verteilung der Gefahr (§ 7 VOB/B)				
	entfällt				
6.)	Vertragsstrafe				
	entfällt				
7.)	Abnahme (§ 12 VOB/B)				
	Die Abnahme kann nur schriftlich erfolgen (förmliche Abnahme). Die Abnahme der Arbeiten erfolgt erst nach vollständiger Fertigstellung der zu leistenden Arbeiten zu einem von der Bauleitung festzusetzenden Termin. Bei der Abnahme der Leistung hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber zu übergeben:				
8.)	Gewährleistungszeit (§ 13 VOB/B)				
	Die Gewährleistungszeit beträgt 4 Jahre.				
9.)	Abrechnung				
	Die Einzelaufmaße sind übersichtlich und in der Reihenfolge der Positionen im Leistungsverzeichnis zu erstellen. Sie sind 2-fach auszuführen, wobei das Original bei der Bauleitung verbleibt.				
10.)	Rechnungsaufteilung				
	- Regenwasserhauptkanal-Austausch: eigene Rechnung an die Stadtwerke Landau a.d.Isar				
	- Regenwasserhausanschlussleitung-Austausch: eigene Rechnung an die Stadtwerke Landau a.d.Isar				
11.)	Baufeld: öffentlicher Straßenbereich				
12.)	Abrechnungsbreite (wie tatsächlich ausgeführt aber maximal)				
	bis DN 50 0,70 m				
	bis DN 250 1,00 m				
	bis DN 400 da + 0,80 m (SB DN 300 = 1,25 m / SB DN 400 = 1,35 m)				
	bis DN 800 da + 0,90 m				
	Zulage bei weiterer Leitung im Rohrgraben: da + 0,40 m				
	z.B. bei DN 300 / DN 200: ((da+0,80)+(da+0,40)) =				
	Abrechnungsbreite bei gem. Verlegung im Rohrgraben (Parallelverlegung); tiefere Rohrlage =				
	Grundbreite				
	Auch bei geböschten Rohrgräben werden nur diese Breiten vergütet!				
	Im Bereich von Einsteigschächten wird kein Mehraushub vergütet, der zusätzliche Aufwand ist in die LV-Position "Einsteigschächte" einzurechnen.				
	Auf die Rohrgrabenbreite wird beim Asphalt ein Zuschlag von je 20 cm pro Naht beim Bitukies und Asphaltfeinbeton gewährt, wenn nicht örtlich				

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

aufgemessen wird (nicht beim Frostschutzkies).

14.) Abrechnungstiefe

14.1) Erdarbeiten Rohrgrabenaushub

Die Abrechnung erfolgt von Erdplanum der Straße bis Sohle Wasserlauf (bzw. Mitte Schacht). Der Mehraushub für die Rohrwandstärke sowie das Auflager ist einzurechnen. Bei Einstufung der Aushubtiefen wird auch innerhalb der Schachthaltungen interpoliert.

Soweit die Formstücke nicht ausgeschrieben sind, werden sie mit 1 lfm Rohrleitung pro Formstück vergütet.

14.2) Einstufung der Kanalschachttiefen

Vergütung der Schächte:

Abrechnungstiefe wird von Unterkante Schachtabdeckung (OK Konus) bis Mitte Wasserlauf des Schachtgerinnes ermittelt.

14.3) Abrechnungslängen

Bei vorhandenen Schächten wird beim Rohrgrabenaushub kein Zuschlag beim bestehenden Schacht gewährt; gemessen wird ab Außenkante Schachtring. Am Ende einer Leitung (Rohrende oder Schachtende) wird beim Rohrgrabenaushub ein Zuschlag von 0,50 m gewährt (nicht bei einer Hauswand!).

Bei bereits verfüllten Leitungen wird bei der Freilegung des Abzweiges (Anschlussleitungen) beim Rohrgrabenaushub ein Zuschlag von 1,00 m ab Schnittstelle Abzweig / HA-Leitung gewährt. Mit diesem Zuschlag sind alle Erschwernisse für das Freilegen der Hauptleitung sowie die Herstellung der notwendigen Kopflöcher (Baugrube) abgegolten. Handschachtung wird nicht mehr vergütet.

Bei der Rohrbettung und bei der Rohrumhüllung werden die Schächte, gemessen von Außenseite Schachtwand bis Außenseite Schachtwand, abgesetzt. Sonstige Unterbrechungen mit geringerer Länge als 1,00 m werden übermessen.

Muss die Anschlussleitung (Hausanschluss / Sinkkastenleitung) nach Anordnung der Bauleitung sofort im Zuge des Hauptkanalbaues hergestellt werden, so wird beim Rohrgrabenaushub kein Zuschlag gewährt. Die Ermittlung des Rohrgrabenaushubes beginnt außerhalb des Hauptrohrgrabens. Der Zuschlag am Ende der Anschlussleitung von 0,50 m wird vergütet.

15.) Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)

Aufsichtsstunden werden nicht gesondert vergütet. Die Unterschrift unter Stundenlohnzettel gilt nicht

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

als Rechnungsanerkennung; es bleibt der Prüfung vorbehalten, ob es sich um Vertragspositionen handelt.

16.) Zahlung (§ 16 VOB/B)

Die vorbehaltene Ausnahme der Schlusszahlung schließt Nachforderungen aus.

17.) Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

Ist keine Vertragserfüllungsbürgschaft gestellt, so werden Abschlagszahlungen mit 95 % der Nettosumme erstattet. Restzahlungen nach geprüfter Schlussrechnung. Die Sicherheitsleistung nach vorbehaltloser Annahme der Schlussrechnung beträgt 5 % aus der Abrechnungssumme.
 (Reduzierung auf 3 % möglich bei mängelfreier Abnahme).

Stellung der Sicherheit

18.1) Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 5 .v.H. der Auftragssumme zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt.

18.2) Die für die Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 5 .v.H. der Abrechnungssumme einschließlich erteilter Nachträge.

18.3) Rückgabeterminpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B);

18.4) Stellt der Auftragnehmer die Sicherheit für die Vertragserfüllung binnen 18 Werktagen nach Vertragsabschluss (Zugang des Auftragsschreibens) weder durch Hinterlegung noch durch die Verträge einer Bürgschaft, so ist der Auftraggeber berechtigt, Abschlagszahlungen einzubehalten, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

18.5) Nach Abnahme und Erfüllung aller bis dahin erhobenen Ansprüche einschließlich Schadenersatz kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Sicherheit für die Vertragserfüllung in eine Mängelanspruchesicherheit umgewandelt wird.

Art der Sicherheit

Für die Vertragserfüllung und die Mängelansprüche kann Sicherheit wahlweise durch Einbehalt oder Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden. Der Auftragnehmer kann die einmal von ihm gewählte Sicherheit durch eine andere der vorgenannten ersetzen. Für vereinbarte Abschlagszahlungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B) und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten.

Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweilige Kommunale Formblatt KFB BD zu verwenden, und zwar für
 - die Vertragserfüllung das Formblatt KFB BD 3a,
 - die Mängelansprüche das Formblatt KFB BD 3c,
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt KFB BD 3b.

Die Bürgschaft ist von einem

- in den Europäischen Gemeinschaften oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschäftigungswesen zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.

- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.

- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle".

Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur einer Urkunde zu stellen.

Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist. Die Urkunde über die Mängelansprüchebürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Verjährungsfristen für Mängelansprüche abgelaufen sind und die bis dahin erhobenen Ansprüche erfüllt sind.

19. Preisgleitklauseln
 Lohn- und Materialpreiserhöhungen werden nicht vergütet.

20. Weitere besondere Vertragsbedingungen
 Die Weitergabe von Arbeiten an Subunternehmen bedarf der Zustimmung des Auftraggebers.

3. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Die in den Vertragsunterlagen genannten DIN-Normen sind in der am Tage der Angebotseröffnung gültigen Ausgabe maßgebend.

Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen

4. Baubeschreibung

1. Beschreibung und der Umfang der Bauarbeiten

1.1 Vorhaben der Stadtwerke Landau a. d. Isar
 Bei den ausgeschriebenen Leistungen handelt es sich um eine Kanalbaumaßnahme.
 Vorhabensträger sind
 Stadtwerke Landau a.d.Isar
 Maria-Ward-Platz 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	94405 Landau				
1.2	Auszuführende Leistungen Austausch von ca. 55 m Regenwasserkanal (Stahlbeton DN400) Austausch von ca. 570 m Regenwasserkanal (Stahlbeton DN300) Austausch von ca. 100 m Kanalhausanschluss (DN 150)				
2.	Beschreibung der örtlichen Verhältnisse				
2.1	Lage der Baustelle siehe beiliegende Pläne				
2.2	Verkehrsverhältnisse, Verkehrsbeschränkungen Kanalbaumaßnahme im Rahmen einer Straßenbaumaßnahme				
2.3	Grundwasserverhältnisse unbekannt				
3.	Bemerkungen zum Leistungsverzeichnis				
3.1	Allgemeines Das Gesamtgebiet ist als eine Baumaßnahme (Bauabschnitt 1 (2026) u. Bauabschnitt 2 (2027)) anzusehen, d. h. Leistungen für Umsetzen der Geräte, der Baustelleneinrichtung, der Verkehrssicherung und sonstige dadurch bedingte Mehrkosten sind in die EP einzurechnen soweit keine gesonderten Positionen hierfür vorhanden sind. Die Überwachung und Kontrolle der Baumaßnahme ist gemäß den Positionsbeschreibungen entsprechenden Ausmaß durchzuführen und in die EP einzurechnen.				
3.2	Versorgungsanschlüsse Wasser-, Strom- und sonstige Anschlüsse sind vom AN nach Vereinbarung mit den zuständigen Versorgungsunternehmen selbst zu besorgen. Vergütung für Anschluss und Verbrauch erfolgen nicht.				
3.3	Hausanschlussleitungen Bereits bei der Verlegung der Hauptkanäle sind die Hausanschlussleitungen ca. 1,50 m in das Grundstück mit einer Endtiefe von maximal 2,50 m zu verlegen; aber mindestens 1 % Gefälle in die Grundstücke zu verlegen. Das Ende des Hausanschlusses ist mit einem Brett die Tiefe zu kennzeichnen. Der Verschlussdeckel ist so zu verankern, dass gleichzeitig mit dem Hauptkanal die Druckprobe durchgeführt werden kann. Die Kosten für das Kennzeichnen des Anschlusses sowie die Druckprobe für die Hausanschlüsse sind in die Einheitspreise einzurechnen. Bei der Aushublänge vom Hausanschluss ist der Anteil des Hauptkanals abzuziehen.				

Hinweis:

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Sofern in den Positionen nicht gesondert hingewiesen, sind die Einheitspreise grundsätzlich mit Materiallieferung, Beseitigung und Entsorgung der eventuellen Aufbruchmaterialien und Personal- und Gerätekosten zu kalkulieren!

Zuständigkeiten für die Sparten der Stadtwerke

Abwasserentsorgung:
 Stadtwerke Landau a. d. Isar, Tel. 09951 955 0 Herr Riedl/Herr Edenhofer

Glasfaserausbau:
 Stadtwerke Landau a. d. Isar, Tel. 09951 955-0 Herr Damböck/Herr Ostner

02.1 Baustelleneinrichtung Kanalbau

02.1.1 Einrichtung der Baustelle (Kanalbau)

Diese Position wird einmal vergütet. Da die Maßnahme in zwei Bauabschnitten erfolgen wird, ist entsprechend zu berücksichtigen und einzukalkulieren. In dieser Position sind alle für den Kanalbau relevanten Transporte für Maschinen, Arbeitsgeräte und Werkzeuge zur Baustelle und zurück abgegolten, ebenso die Vorhaltung sowie alle sonstigen Nebenkosten, z. B. auch wechseln der Bauabschnitte innerhalb der Baustelle.

1,000	psch
-------	------	-------	-------

Summe	02.1	Baustelleneinrichtung Kanalbau
--------------	-------------	---------------------------------------	-------

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
02.2	Erdarbeiten für Regenwasserkanal			
02.2.1	Boden der Bodenklasse 3 - 5 DIN 18300 für die Baugruben der Rohrleitungen, Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Hausanschlüsse usw. Sickerungen und Bauwerke in senkrechten fachgerecht verbauten Baugrubenwänden ausheben, den zum Einbetten und Überschütten erforderlichen und geeigneten Aushubboden seitlich lagern, im Baustellenbereich längs der Bautrasse verfahren und die verdrängten und zum Einbau ungeeigneten Bodenmassen auf eine vom Auftragnehmer zu stellende Füllgrube abfahren (Deponiekosten mit Prüfgebühr sind einzurechnen). Die Grabensohle nach Zeichnungen profilgemäß und DIN EN 1610 entsprechend abgleichen. Nach Fertigstellung der Kanäle und Bauwerke diese gem. DIN EN 1610 überschütten und verdichten für eine Baugrubentiefe von 0 bis 1,50 m	480,000 m³	.....	.....
02.2.2	Zulage für Ausbau vorhandener Betonrohre DN 300 vorhandene Betonrohre DN 300 ausbauen, laden und nach Vorschrift entsorgen einschließlich aller notwendigen Mehraufwendungen beim Rohrgrabenaushub	460,000 m	.....	.....
02.2.3	Zulage für Ausbau vorhandener Betonrohre DN 400 vorhandene Betonrohre DN 400 ausbauen, laden und nach Vorschrift entsorgen einschließlich aller notwendigen Mehraufwendungen beim Rohrgrabenaushub	55,000 m	.....	.....
02.2.4	Zulage für Ausbau vorhandener Betonrohre DN 300 & DN 400 Zulage für Ausbau vorhandener Betonrohre DN 300 & DN 400, jedoch Beton ummantelt inkl. Entsorgung der Betonummantelung. Betonkern bis 1m * 1m umlaufend. Die Betonummantelung ist durch Fotos nachzuweisen.	150,000 m	.....	.....
02.2.5	Rückbau Hausanschlußleitungen Entwaesserungsrohrleitung ausbauen. Leitung liegt bis zur Leitungszone frei. Erdarbeiten in den Leitungszone in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Rohr-DN bis 250, Rohr aus Steinzeug, Kunststoff oder Beton, Mittlere Ausbautiefe bis UK Rohrbettung bis 1,0m .Saemtliche Stoffe und Aushub in Eigentum des AN uebernehmen und von der Baustelle entfernen und ggf. einer Wiederverwertung zufuehren.			

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
		120,000 m	.....	.....
02.2.6	Zulage Handaushub zum Rohrgrabenaushub DIN 18300 für die Baugruben der Rohrleitungen zwischen Verbau oder in offener Baugrube in Handarbeit ausschachten, nach Feststellung der Leitung wieder verfüllen und verdichten für eine Baugrubentiefe von 0 bis 2,00 m; bei bekannten Leitungsquerungen wird diese Position nicht mehr vergütet; nur auf Anordnung der Bauleitung; als Zulage zum Rohrgrabenaushub	5,000 m³	.....	.....
	Ausführungsbeschreibung Nr. 0001 Untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm, Auflagerwinkel 90 Grad, als ausgleichendes und elastisches Bett bei felsiger oder steiniger Baugrubensohle in den Rohrgraben einbringen und verdichten einschl. Aushub und Beseitigung des Materials auf Kippe des Auftragnehmers mit Kippgebühren.			
02.2.7	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 DN 150 mm 90°-Auflager (Kanalhausanschlüsse)	120,000 m	.....	.....
02.2.8	DN 300 mm 90°-Auflager (Regenwasserkanal) Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001	570,000 m	.....	.....
02.2.9	DN 400 mm 90°-Auflager (Regenwasserkanal) Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001	55,000 m	.....	.....
	Ausführungsbeschreibung Nr. 0002 nach DIN EN 1610, 15 cm über Rohrscheitel, einschl. liefern von verdichtungsfähigem Material (Riesel 8/16 mm oder Kies-Sand-Gemisch) und abfahren der verdrängten ungeeigneten Bodenmassen als Zuschlag zu den Leistungen für Baugrubenaushub (Pos. 1.02.1), für alle Tiefen (Proctordichte: mind. 95 %)			
02.2.10	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 DN 150 mm (Kanalhausanschlüsse)	120,000 m	.....	.....
02.2.11	DN 300 mm (Regenwasserkanal) Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002	570,000 m	.....	.....
02.2.12	DN 400 mm (Regenwasserkanal) Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002	55,000 m	.....	.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
02.2.13	Untermuerung von Versorgungsleitungen mit Beton C12/15 zwischen Schalung, Mindestbreite 20 cm, jedoch nicht größer als der Querschnitt der Versorgungsleitung bzw. nach Angabe der Bauleitung. Tiefe von Aushubsohle Kanal bzw. Betonsohle bis UK-Versorgungsleitung. Die Kanalrohre sind durch mind. 25 cm dicke elastische Auflager vor Punktbelastung zu sichern. Für rechtwinklige kreuzende Leitungen wird die vorgeschriebene Grabenbreite vergütet, für schräg und längs verlaufende, Leitungen die tatsächliche Länge innerhalb der vorgeschriebenen Rohrgrabenbreite als Zulage zum Rohrgrabenaushub für verkleidete Baugruben	5,000	m³	.....	.....
02.2.14	Unterquerung von vorhandenen Rohr- und Kabelleitungen für verkleidete Rohrleitungsbaugruben (Mittelspannung und Niederspannung) Baugrubenabdeckungen und dgl. als Erschwerniszulage für Rohrgrabenaushub, Rohrgrabenverbau, Wiederverfüllung, wiedereinsanden, Trassenbandverlegung und Rohrverlegung unter Hindernis, sowie das Suchen, Freilegen, Sichern und evtl. Aufhängen der Leitungen. Für rechtwinklig kreuzende Leitungen wird die vorgeschriebene Abrechnungsbreite vergütet, für schräg und längs verlaufende Leitungen die tatsächliche Länge innerhalb der vorgeschriebenen Abrechnungsbreite (nur bei Leitungen innerhalb der Grabenregelbreite). Die Abrechnung erfolgt bei bekannten Leitungen, Handschacht wird nicht mehr vergütet; (ein Mittelspannungskabel (3 Kabelstränge) wird als eine Querung ein Kabelsystem mit (6 Kabelsträngen) als 2 Querungen abgerechnet	50,000	m	.....	.....
02.2.15	Unterquerung von vorhandenen Rohr- und Kabelleitungen für verkleidete Rohrleitungsbaugruben (Straßenbeleuchtung) Baugrubenabdeckungen und dgl. als Erschwerniszulage für Rohrgrabenaushub, Rohrgrabenverbau, Wiederverfüllung, wiedereinsanden, Trassenbandverlegung und Rohrverlegung unter Hindernis, sowie das Suchen, Freilegen, Sichern und evtl. Aufhängen der Leitungen. Für rechtwinklig kreuzende Leitungen wird die vorgeschriebene Abrechnungsbreite vergütet, für schräg und längs verlaufende Leitungen die tatsächliche Länge innerhalb der vorgeschriebenen Abrechnungsbreite (nur bei Leitungen innerhalb der Grabenregelbreite). Die Abrechnung erfolgt bei bekannten Leitungen, Handschacht wird nicht mehr vergütet; (ein Mittelspannungskabel (3 Kabelstränge) wird als eine Querung abgerechnet	50,000	m	.....	.....

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
Übertrag €					
02.2.16	Unterquerung von vorhandenen Rohr- und Kabelleitungen für verkleidete Rohrleitungsbaugruben (Wasserleitung und Schmutzwasserkanal) Baugrubenabdeckungen und dgl. als Erschwerniszulage für Rohrgrabenaushub, Rohrgrabenverbau, Wiederverfüllung, wiedereinsanden, Trassenbandverlegung und Rohrverlegung unter Hindernis, sowie das Suchen, Freilegen, Sichern und evtl. Aufhängen der Leitungen. Für rechtwinklig kreuzende Leitungen wird die vorgeschriebene Abrechnungsbreite vergütet, für schräg und längs verlaufende Leitungen die tatsächliche Länge innerhalb der vorgeschriebenen Abrechnungsbreite (nur bei Leitungen innerhalb der Grabenregelbreite). Die Abrechnung erfolgt bei bekannten Leitungen, Handschacht wird nicht mehr vergütet;	50,000	m	.....	.....
02.2.17	Parallele Leitung im Rohrgraben Zulage zu den Baugruben der Rohrleitungen für die Erschwernisse beim Baugrubenaushub von parallellaufender Leitungen. Die Leistung umfasst das Freilegen der Leitung von Hand. Kabelbündel bis zu einer Breite von 20 cm werden als 1 Stück abgerechnet. Zulage zu den Aushubpositionen für die Erschwernisse beim Aushub parallellaufender Leitungen. Die Leistung umfasst das Freilegen der Leitung von Hand. Kabelbündel bis zu einer Breite von 20 cm werden als 1 Stück abgerechnet.	300,000	m	.....	.....
02.2.18	Sicherstellung Regenwasserableitung während der Bauphase Die Regenwasserableitung muss während der Bauphase gesichert sein. Neuverlegter Kanal und Bestand müssen bei Abwesenheit der Baufirma immer (provisorisch) verbunden sein. Diese Position wird nur einmal für die Gesamtmaßnahme vergütet.	1,000	psch	.....	.....
Summe	02.2 Erdarbeiten für Regenwasserkanal				.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

02.3 Rohrleitungen Regenwasserkanal

Ausführungsbeschreibung Nr. 0003

nach DIN 4035 mit der statisch erforderlichen Bewehrung und Wanddicke liefern mit integrierter Dichtung, höhen- und fluchtgerecht gemäß DIN EN 1610 wasserdicht verlegen auf Rohraufleger nach Statik (FBS-Norm) das notwendige Auflager ist einzurechnen; nach DIN EN 1610 Bettung Typ 1 (Obere und untere Bettungsschicht) als ausgleitendes und elastisches Bett in den Rohrgraben einbringen und verdichten; (Proctordichte < 97 %) einschl. Aushub des verdrängten Materials mit Abfuhr auf Deponie des Auftragnehmers (einschl. Deponiekosten). Untere Bettungsschicht mind. 20 mm stark nach Statik einschl. Einbau und Material

Angaben des Auftraggebers:

- Überdeckungshöhe > 0,80 m
- Straßenverkehrslast nach DIN 1072 SLW 60

Angaben des Auftragnehmers:

Herstellerwerk: '.....'

Baulänge(n): '.....'

Betongüteklasse: B '.....'

02.3.1	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 DN 300 mm	570,000 m	.....	.....
02.3.2	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 DN 400 mm	55,000 m	.....	.....
02.3.3	Zulage zu Pos. 1.03.1 für Gelenkstück DN 300 für den Einbau eines Gelenkstückes mit Muffe oder Spitzende oder mit zwei Spitzenden. DN 300	36,000 Stk	.....	.....
02.3.4	Zulage zu Pos. 1.03.2 für Gelenkstück DN 400 für den Einbau eines Gelenkstückes mit Muffe oder Spitzende oder mit zwei Spitzenden. DN 400	3,000 Stk	.....	.....
02.3.5	Hausanschlussstutzen liefern und einbauen einschl. Anbohrung der Stahlbetonrohre DN 300 und DN 400 mittels Bohrgerätes; Die Vorschriften des Herstellers sind zu beachten! Fabrikat Fa. Rehau "AWADOCT DN 160" oder			

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
 LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	vergleichbar	30,000	Stk	.....	.....
02.3.6	Hochlast-Vollwand-Kanalrohr DN 160 liefern und verlegen, (Bettung und Umhüllung - eigene Position) Hochlast-Vollwand-Kanalrohr liefern und verlegen, (Bettung und Umhüllung - eigene Position). Rohre nach DIN EN 1852 mit Doppelsteckmuffe und form-schlüssig fixierten Dichtungen aus EPDM nach DIN EN 681-1, Dichtheit mind. von -0,5 bis +2,5 bar bei Verformung und Abwinklung nach EN 1277 nachgewiesen. Nachweisliche Erfüllung der Kriterien für Wasserschutzzone II und III gemäß ATV-DVWK-A 142. Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m ² , hochab-riebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen. Rohrleitung innen mit Hersteller-, Durchmesser- und Werkstoffangabe signiert. Farbe: Orange, durchgehend eingefärbt, mit IR- reflektierenden Farbpigmenten (bei Misch- und Schmutzwasserhausanschlüssen sowie blau bei Regenwasserhausanschlüssen). Fremdwasserdichtheit bis 8 m Wassersäule von externem Prüfinstitut nachgewiesen. Nachgewiesene dynamische Belastungsfähigkeit für die Berechnung bei nicht vorwiegend ruhenden Belastungen nach ATV-DVWK-A 127, Absatz 9.7.4 Umweltrelevante Aspekte: Rohrleitung frei von gesundheitsgefährdenden Inhaltsstoffen (keine Inhaltsstoffe gem. "Bannend List of Chemicals" und "CMR-Liste" des Umweltbundesamtes). Die Wiederverwendbarkeit / Recyclingfähigkeit in der gleichen Produktgruppe (Rohre und Formteile) muss bei größer 95% liegen. Die Produktion der Rohrleitung muss mit einem Anteil an erneuerbaren Energien von größer 50% erfolgen. Der Nachweis für die umweltrelevanten Aspekte muss durch eine allgemein anerkannte unabhängige Stelle erfolgen. Wurzelfestigkeit nach DIN 4060 nachgewiesen. Das mittlere Spaltmaß zwischen Muffeneingang und Rohr darf zur Sicherstellung der Wurzelfestigkeit maximal 1,5 % des Nenndurchmessers betragen. Rohrleitung, z.B. Fabrikat REHAU AWADUKT HPP SN16 oder gleichwertiger Art.	120,000	m	.....	.....
02.3.7	Zulage für Bogen DN 160 Polypropylen, 15 - 45 Grad Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Verlegen von Bögen. Materialgüte, Materialeigenschaften, Dichtsystem und Farbe wie Rohrleitung. Nachgewiesene Ringsteifigkeit mindestens 16 kN/m ² . Abwinklung: 15 - 45 Grad Bogen, z.B. Fabr. REHAU AWADUKT PP oder gleichwertiger Art.	50,000	Stk	.....	.....
02.3.8	Übergangsstück von Betonrohr oder Steinzeugrohr auf neuverlegtes Kunststoffrohr Awadukt DN 160 für den Zusammenschluss der neuverlegten Hausanschlussleitung zu den Bestandsleitungen der Grundstücksbesitzer/Hauseigentümer	25,000	St	.....	.....

Projekt:

2024-506

LAN, Ausbau Hinteres Dorf

LV:

2024-506-10

Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
<u>Summe</u>	02.3	Rohrleitungen Regenwasserkanal			.....

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

02.4 Schachtbauwerke Regenwasserkanal

Ausführungsbeschreibung Nr. 0004

Schachtunterteil SU-M Typ 2 nach DIN EN 1917 - DIN V 4034 - 1 Standard, lichte Weite DN 1000 mm (Rohranschluss bis max. DN 600)

Monolitisch aus Beton C 40/50 mit homogener Betonoberfläche und glattem ungeschlammten Gerinneverlauf fugenlos in einem Guss in der Schalung erhärtet gefertigt mit hochsulfatwiderstandsfähigem Zement, 5 % (vom Zementgehalt) Microsilica und nicht carbonatischem Zuschlag 0 - 4 mm Wasserdringtiefe kleiner als 20 mm.

Neigung der Auftrittsfläche kegelförmig in Richtung Schachtmitte 1:20

Gerinne gekrümmt scheitelhoch bis Anschlussdurchmesser DN 500

Anschlüsse für gelenkige Einbindungen der Zu- und Abläufe

Anzuschließende Rohre

Stahlbeton oder Kunststoffrohr

DN 300

Anzuschließende Rohre aus: Stahlbeton DN 300

Angaben des Auftragnehmers:

Herstellerwerk '.....'

02.4.1 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0004

0 bis 2,00 m

18,000 Stk

.....

.....

02.4.2 **Begu-Schachtabdeckungen (Regenwasser)**

(Klasse D nach DIN 1229) mit Lüftungsöffnungen und Einlage nach DIN 19584 - A1 D, z. B. Modell Passavant Art.Nr. 4000.11, Buderus Art.Nr. 1483.00 oder gleichwertiges einschl. verzinktem Schmutzfänger nach DIN 1221, z. B. Passavant Art.Nr. 4050.10, Buderus Art.Nr. 2710.00 oder gleichwertig liefern und auf die Einsteigschächte auflegen.

18,000 Stk

.....

.....

02.4.3 **Begu-Schachtabdeckung**

einschließlich Ausgleichsring auf Schachtkonus mittels Schachtmörtel fest aufbringen als Zulage zur Position 2.04.2.

18,000 St

.....

.....

02.4.4 **Schachtanschluß herstellen bis einschl. DN 400 (Regenwasserkanal)**

Schachtwand und Gerinne im bestehenden Schacht DN 1000 aufbohren, anfallendes Material auf Kippe der Auftragnehmer beseitigen (inkl. Deponiekosten); abgehendes Rohr wasserdicht in Betonunterteil einbauen; Gerinne nach Regelplan als Betongerinne mit Schnellzement bis zum Scheitel nach Regelplan

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
	herstellen; einschließlich aller notwendigen Material-, Lohn- und sonstigen Nebenkosten	3,000	St	.....	.....
02.4.5	Einstiegschacht DN 1000 Regenwasser als Ortbeton-Schacht herstellen Einstiegschacht DN 1000 Regenwasser als Ortbeton-Schacht auf bestehendes Betonrohr herstellen DN 400 inkl. aller Rohranschlüsse, Schalungsarbeiten wie im Hinweistext "Einstiegschächte DN 1000 "Regenwasser" beschrieben Schachthöhe 1m - 2m	2,000	St	.....	.....
Summe	02.4 Schachtbauwerke Regenwasserkanal				.....

Projekt: 2024-506 LAN, Ausbau Hinteres Dorf
LV: 2024-506-10 Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
02.5	Stundenlohnarbeiten (Regiearbeiten einschl. aller Zuschläge)				
02.5.1	Facharbeiter	20,000	Std	.....	.....
02.5.2	Kompressor mit Abbauhammer (mit Bedienung)	5,000	Std	.....	.....
02.5.3	Bagger - 0,5 m³ (einschl. Bedienpersonal)	5,000	Std	.....	.....
02.5.4	LKW - 10 to einschl. Fahrer	5,000	Std	.....	.....
02.5.5	Motorflex (ohne Bedienung)	5,000	Std	.....	.....
02.5.6	Motorpumpe bis 5 l/s einschl. Stromaggregat inkl. Leitungen bis zum nächsten Regenwasserschacht	30,000	Std	.....	.....
<u>Summe</u>	02.5	Stundenlohnarbeiten (Regiearbeiten einschl. aller Zusch			.....
<u>Summe</u>	<u>02</u>	<u>Kanalbau</u>			<u>.....</u>

ZUSAMMENSTELLUNG

01	Straßenbau	
01.101	BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN €
01.105	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN €
01.106	ERDBAU €
01.107	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN €
01.108	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN €
01.110	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN €
01.112	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL €
01.113	ASPHALTBAUWEISEN €
01.115	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN €
01.118	ING.BAUTEN AUS BETON U. STAHLBETON €
01.128	ZÄUNE, HOLZGELÄNDER €
01.129	FRS UND LEITEINRICHTUNGEN €
01.130	VERKEHRSSCHILDER €
01.131	FAHRBAHNMARKIERUNGEN €

<u>Summe</u>	<u>01</u>	<u>Straßenbau</u>	<u>..... €</u>
--------------	-----------	-------------------	----------------

02	Kanalbau	
02.1	Baustelleneinrichtung Kanalbau €
02.2	Erdarbeiten für Regenwasserkanal €
02.3	Rohrleitungen Regenwasserkanal €
02.4	Schachtbauwerke Regenwasserkanal €
02.5	Stundenlohnarbeiten (Regiearbeiten einschl. aller Zusch €

<u>Summe</u>	<u>02</u>	<u>Kanalbau</u>	<u>..... €</u>
--------------	-----------	-----------------	----------------

Summe LV €
zuzüglich 19,00 % Mwst €
Gesamtsumme Brutto €

Datum: Unterschrift / Stempel:

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmen auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer **2024-506**

Vergabenummer **2024-506-10**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme
Ausbau Hinteres Dorf

Leistung
Straßenbau, Kanalbau

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Bewerber*) |
| <input type="checkbox"/> | Bieter*) |
| <input type="checkbox"/> | Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |
| <input type="checkbox"/> | Nachunternehmer*) |
| <input type="checkbox"/> | anderes Unternehmen*) |

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

*Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Jahr	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauauftraege_formblatt_444_referenz.docx).
https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauauftraege_formblatt_444_referenz.docx

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

Registereintragungen

Ich bin / Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbebeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2024-506-10	
Baumaßnahme Ausbau Hinteres Dorf		
Leistung Straßenbau, Kanalbau		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[illegible]

© VHB Bayern - Stand Oktober 2017

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2024-506-10	
Baumaßnahme Ausbau Hinteres Dorf		
Leistung Straßenbau, Kanalbau		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2026-506-10	
Baumaßnahme Ausbau Hinteres Dorf		
Leistung Straßenbau, Kanalbau		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ¹	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ²	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01.106.5	Boden schichtweise lösen	8500	m³						
01.106.6	Boden verwerten und entsorgen Z0	13000	m³						
01.106.9	Boden wieder einbauen	3000	m³						
01.108.2	Leitungsgraben herstellen	1200 m³							
01.110.23	Straßenablauf einbauen	55	St						
01.112.3	FSS herstellen	3000	m³						
01.112.4	STS herstellen	6500	m²						
01.113.2	Asphaltbefestigung aufnehmen	6500	m²						
01.113.13	ADS AC 8 DN herstellen	6500	m²						
01.113.14	ATS AC 22 TN herstellen	6500	m²						
01.115.15	Bordstein aus Naturstein setzen	2600	m						
01.115.19	Streifen aus Pfl. st. a. Nst. herst.	1500	m						

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2024-506-10	
Baumaßnahme Ausbau Hinteres Dorf		
Leistung Straßenbau, Kanalbau		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

	Vergabenummer	
	2024-506-10	
Baumaßnahme Ausbau Hinteres Dorf		
Leistung Straßenbau, Kanalbau		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung des Angebotsschreibens

Nachunternehmererklärung

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Nebenangebote, die die nachstehende Nachunternehmererklärung abbedingen, sind nicht zugelassen.

2 Ergänzung des Angebotsschreibens

2.1 Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir im Fall der Auftragserteilung die angebotene Leistung gem. § 4 Abs. 8 Nr. 1 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb ausführen muss/müssen. Ich/wir werde(n) daher die Leistungen, auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist, weitgehend (gleichbedeutend mit mindestens 70 v.H.) im eigenen Betrieb ausführen.

Zum beabsichtigten Einsatz von Nachunternehmern habe(n) ich/wir die **erforderlichen Angaben** in das Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - 233 eingetragen.

Mir/Uns ist bewusst, dass eine Nichtbeachtung dieser Erklärung meinen/unseren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb zur Folge haben kann.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 2024-506	Vergabenummer 2024-506-10
Baumaßnahme Ausbau Hinteres Dorf	
Leistung Straßenbau, Kanalbau	

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2024-506-10	
Baumaßnahme Ausbau Hinteres Dorf		
Leistung Straßenbau, Kanalbau		

Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen des Nachunternehmens (einschl. ggf. vorh. PQ-Nummern) (erst nach gesonderter Anforderung der Vergabestelle)

Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	2024-506-10	
Baumaßnahme Ausbau Hinteres Dorf		
Leistung Straßenbau, Kanalbau		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

<input type="checkbox"/>	Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. ¹
--------------------------	---

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Baustoffverzeichnis

Lieferung durch den Auftragnehmer

Baustoff oder Bauteil	Zur Verwendung für OZ	Hersteller	Einheit	Preis ohne Zuschlag in €	
				ab Werk	frei Fahrzeug Baustelle
Oberboden			m ³		
Auffüllkies			t		
Schroppen			t		
Geogitter			m ²		
Frostschuttkies			t		
Schottertragschicht 0/32			t		
Schottertragschicht 0/22			t		
ATS aus AC 32 TN			t		
ADS aus AC 11 DN			t		
Drainage DN 150			m		
Riesel			t		
Betonverbundpflaster			m ²		
Rasengittersteine			m ²		
Granitgroßpflasterstein			t		
Bordrinne (Hochbord)			m		
Bordrinne (Tiefbord)			m		
Granithochbord Form B6			m		
PP-Kanalrohr DN 150			m		
PVC-Kunststoffrohr DN 110			m		
Beton			m ³		

Stundenlohnverzeichnis

Angegebene Stundensätze müssen den ortsüblichen Stundensätzen entsprechen!

Verrechnungssätze für Arbeitskräfte bei Stundenlohnarbeiten:

einschl. sämtlicher Aufwendungen für die jeweilige Arbeitskraft (einschl. aller Zuschläge)

Bezeichnung	Stundensatz
Polier, Schachtmeister	€ / h
Gehobener Baufacharbeiter (Berufsg. IV)	€ / h
Baufacharbeiter (Berufsg. V1)	€ / h
Baufachwerker (Berufsg. VI)	€ / h
Kalkulatorischer Mittelohn	€ / h

Verrechnungssätze für Baugeräte einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal

bei Stundenlohnarbeiten:

einschl. sämtlicher Aufwendungen für den Einsatz des Gerätes, insbesondere der Betriebsstoffe und Vorhaltekosten (einschl. aller Zuschläge)

Bezeichnung	Fahrtkosten	Stundensatz
Bagger bis 0,4 m³	----	€ / h
Bagger über 0,4 m³ bis 1,0 m³	----	€ / h
Frontlader, luftbereift bis 45 kW	----	€ / h
Motorstraßenhobel (Grader) bis 45 kW	----	€ / h
Asphaltfräsmaschine	----	€ / h
Kehrmaschine	----	€ / h
Stampfer ca. 0,1 t	----	€ / h
Flächenrüttler (Rüttelverdichter) bis 1,3 t	----	€ / h
Walzenzug über 1,3 t	----	€ / h
Kompressor (ohne Bedienungspersonal), bis 5m³/min	----	€ / h
Bohr- & Abbauhammer bis 20 kg	----	€ / h
Trennschleifmaschine, Flex	----	€ / h
Motorsense	----	€ / h
Asphalt- Schneidgerät	----	€ / h
Lkw-Kipper ca. 8 t Nutzlast	€ / km	€ / h
Lkw-Kipper ca. 12 t Nutzlast	€ / km	€ / h
Lkw-Kipper ca. 18 t Nutzlast	€ / km	€ / h
Lkw Sattelzug ca. 25 t Nutzlast	€ / km	€ / h
Lkw Tieflader	€ / km	€ / h
Kleintransporter ca. 1,5 t Nutzlast	€ / km	€ / h
Wasserhaltungsanlage, bis 10m³/h, 25m Ableitung	----	€ / h